

Einwohnerrat: Die SP ist jetzt die wählerstärkste Partei in Riehen

SEITE 2

Liederabend: Annina Battaglia verzauberte das «Heimpublikum»

SEITE 3

Volleyball: KTV-Frauen mit bester Ausgangslage für die Playoff-Halbfinals

SEITE 14

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

GEMEINDEWAHLEN Nur noch zwei Gemeinderatssitze offen für den zweiten Wahlgang vom 18. März

Hansjörg Wilde wurde glanzvoll bestätigt

Hansjörg Wilde hat sein Amt als Gemeindepräsident bereits im ersten Wahlgang verteidigt, in den Gemeinderat gewählt wurden Christine Kaufmann, Daniel Albietz, Silvia Schweizer und als Neuling Daniel Hettich.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER
LORIS VERNARELLI

Der grosse Sieger vom vergangenen Sonntag war Gemeindepräsident Hansjörg Wilde. Kaum einer hatte damit gerechnet, dass Wilde die Wiederwahl im ersten Wahlgang schaffen würde, ein zweiter Wahlgang war allgemein erwartet worden. Entsprechend erleichtert zeigte sich Wilde, der auch von einem sehr guten Gesamtergebnis der Bürgerlichen Allianz sprach.

Sein Resultat zeige ihm, dass er sein Versprechen, über die Parteigrenzen hinaus zu wirken, habe einhalten können und dass seine Bürgernähe beim Wahlvolk angekommen sei, so Wilde weiter. Er sei froh, dass der Wahlkampf diesmal nicht so hart und persönlich geführt worden sei wie vor vier Jahren. Das mache die Zusammenarbeit im Gemeinderat einfacher.

Daniel Hettich für Bürgermeister auf Anhieb gewählt

Einer der Profiteure der Bürgerlichen Allianz war auch Daniel Hettich (LDP), der die Wahl als Neuling überraschend deutlich schaffte und damit den LDP-Sitz des zurücktretenden Christoph Bürgermeister verteidigte. Er gehe seine neue Aufgabe nun in Ruhe an, wolle für das Gewerbe eintreten und dafür sorgen, dass im Gemeinderat das ganze Spektrum der bürgerlichen Interessen zum Zuge komme, jene der Alten wie jene der Jungen und jene aus allen Teilen der Gemeinde.

Ob er sein Mandat im Grossen Rat weiterführen wird, liess Daniel Hettich in einer ersten Reaktion am Wahltag noch offen. Einerseits sei dies eine gute Ämterkombination, die die Kontaktpflege und die Vernetzung erleichtere, andererseits müsse sich sein politisches Engagement arbeitstechnisch mit seiner Tätigkeit als Chef eines Handwerksbetriebs vereinbaren lassen.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge betrachtete Christine Kaufmann (EVP) den Ausgang des ersten Gemeinderatswahlganges. Äusserst zufrieden war sie mit ihrem Spitzenresultat als Gemeinderätin. Dass



Christine Kaufmann, Daniel Hettich, Silvia Schweizer, Hansjörg Wilde und Daniel Albietz (von links) wurden am Sonntag bereits im ersten Wahlgang gewählt.

Fotos: Philippe Jaquet

sie das beste Resultat aller Angetretenen machte, sei für sie eine Überraschung gewesen. Enttäuschend sei hingegen, dass ihre Parteikollegin Annemarie Pfeifer und SP-Mann Guido Vogel die Wiederwahl im ersten Wahlgang nicht geschafft hätten. Guido Vogel habe allerdings das undankbarste Ressort, da er es sei, der sich um die Baustellen und den Durchgangsverkehr habe kümmern müssen.

Beim Präsidiumswahlgang habe sie fest mit einem zweiten Wahlgang gerechnet und das schwache Ergebnis von Martin Leschhorn sei sehr enttäuschend. Aber Riehen gehe es ja gut und da sei wohl kein grosses Bedürfnis für einen Wechsel vorhanden gewesen. Der EVP sei es durchaus ernst gewesen mit ihrer Kritik am Wirken des Präsidenten innerhalb des Gemeinderates und nun sei es am Gemeinderat, intern gewisse Dinge vielleicht anders anzugehen. Nun gelte es, im zweiten Wahlgang den zweiten EVP-Sitz und den einen SP-Sitz ins Trockene zu bringen.

Silvia Schweizer besser als erwartet wiedergewählt

Eine der vielen kleinen Überraschungen am letzten Sonntag stellte die Wahl von Silvia Schweizer (FDP) im ersten Wahlgang dar. Das Resultat ist umso erstaunlicher, als die Freisinnigen bei den Einwohnerratswahlen deutliche Stimmenverluste hinnehmen mussten (minus 1,3% oder umgerechnet rund 6000 Stimmen weniger als 2014). Die Gründe für ihr beachtliches Abschneiden schreibt Schweizer nicht nur der erfolgreichen Zusam-

menarbeit der Bürgerlichen Allianz zu: «Mein Leistungsausweis hat viele Riehenerinnen und Riehener überzeugt.» Nicht zu unterschätzen sei auch ihr grosses Netzwerk, schon alleine als Präsidentin des Frauenvereins erreiche sie viele Wählerinnen, betonte die FDP-Gemeinderätin. Sie freue sich, ihre Arbeit weitermachen zu können, denn Kontinuität im Schulbereich sei enorm wichtig.

Daniel Albietz glanzvoll im Amt bestätigt

Wie vor vier Jahren wurde Daniel Albietz (CVP) glanzvoll im ersten Wahlgang für eine weitere Legislaturperiode wiedergewählt. Er sei sich seiner Sache bis zuletzt nicht sicher gewesen, sagte er, obwohl ihm viele diesen Ausgang prophezeit hätten: «Wahlen sind Wahlen, da kann man sich nie in Sicherheit wiegen.»

Albietz zeigte sich mit seinem Resultat und jenem der Bürgerlichen Allianz «sehr zufrieden». Es habe sich herausgestellt, dass die Bürgerlichen in Riehen fast unschlagbar seien, wenn sie zusammenhielten. Das «fast» beziehe sich auf die Nichtwahl von Felix Wehrli im ersten Wahlgang. «Es ist am heutigen Tag der einzige Wermutstropfen», fügte der im Amt bestätigte Gemeinderat an.

Felix Wehrli (SVP) selbst allerdings war mit seinem Ergebnis im ersten Wahlgang durchaus zufrieden. Es sei so herausgekommen, wie er es erwartet habe. Sein Resultat sei sogar etwas besser, als er gedacht hätte. Dass er für einen SVPlar ein doch sehr gutes Resultat gemacht habe, sei wohl auch ein Verdienst seiner Arbeit in den Einwohnerratskommissionen und auch damit zu begründen, dass er eine gute Zusammenarbeit mit den übrigen bürgerlichen Parteien pflege.

Die Bürgerliche Allianz habe ihm geholfen, so Wehrli, und nun hoffe er darauf, dass dies auch im zweiten Wahlgang funktionieren werde. Er sehe seine Wahlchance durchaus intakt, sein Abstand zu den beiden Bisherigen sei nicht so gross. Sehr gefreut habe ihn die klare Wiederwahl des Gemeindepräsidenten. Auch hier habe die Bürgerliche Allianz offensichtlich Erfolg gehabt.

Ganz anderer Stimmung war Annemarie Pfeifer. Die EVP-Gemeinderätin verpasste das absolute Mehr um lediglich 158 Stimmen. «Dass es so

knapp mit der direkten Wahl nicht gereicht hat, ärgert mich», gab sie zerknirscht zu. Jetzt gelte es, sich voll auf den zweiten Wahlgang zu konzentrieren, in den sie «sehr motiviert» gehe.

Das primäre Ziel von Mitte-Links müsse nun heissen, die Stärkeverhältnisse im Gemeinderat beizubehalten. Sie sei zuversichtlich, dass das gelingen wird: «Guido Vogel und ich setzen uns stark für die Gemeinde ein. Ich bin überzeugt, dass sich die Bevölkerung erkenntlich zeigen wird.»

Der angesprochene Guido Vogel (SP) schlug selbstverständlich in die gleiche Kerbe. Er rechne sich für den zweiten Wahlgang gute Chancen aus, nicht zuletzt, weil er mehr Stimmen als Felix Wehrli erhalten habe. Sein Ergebnis sei im Rahmen der Erwartungen ausgefallen: «Ich konnte im Vergleich zu den Wahlen 2014 sogar zulegen, obwohl ich diesmal nicht fürs Präsidium kandidiert habe», stellte Vogel fest. Sehr positiv wertete der Verkehrsdirektor schliesslich die Tatsache, dass die Sozialdemokraten die wählerstärkste Partei in Riehen geworden seien.

Achtbar hat sich Katja Christ geschlagen. Die ausserhalb der beiden Blöcke angetretene Kandidatin der Grünliberalen vereinte knapp über 2000 Stimmen auf sich und liess somit Martin Leschhorn und Cornelia Birchmeier hinter sich. «Die Wähler haben es geschätzt, sich nicht für Links oder Rechts entscheiden zu müssen», analysierte Christ ihr Wahlergebnis. Für sie hätten allerdings auch ihr Bekanntheitsgrad in der Gemeinde sowie die Fokussierung auf eigene Themen gesprochen.

Die GLP-Politikerin tritt im zweiten Wahlgang nochmals an und sieht sich keineswegs als chancenlos. Doch nur, wenn «sich die Parteiparolen nicht durchsetzen». Ihre Hoffnung sei, dass am 18. März die Personen und ihre Pläne im Mittelpunkt stünden, nicht die Parteien.

Diskrepanz zwischen Parlament und Gemeinderat

Sehr enttäuscht über sein Abschneiden als Gemeinderats- und als Präsidiumskandidat war Martin Leschhorn Strebel (SP). Die SP habe einen sehr aktiven Wahlkampf geführt, was sich ja auch in einem guten Einwohnerratergebnis niedergeschlagen habe. Dass es aber nicht gelungen sei,

diesen positiven Trend in die Gemeinderatswahl zu übertragen, sei enttäuschend.

Allerdings sei es natürlich für die SP eine Gratwanderung gewesen, einerseits als Kritikerin der bürgerlichen Abbaupolitik im Sinne einer Oppositionspartei aufzutreten und sich gleichzeitig als Regierungspartei zu empfehlen. Es gehe nun darum, den SP-Sitz von Guido Vogel und den EVP-Sitz von Annemarie Pfeifer zu verteidigen und zu verhindern, dass die SVP in den Gemeinderat einziehe, und zwar im Interesse einer einigermaßen ausgewogenen Besetzung des Gemeinderats. Deshalb kandidiere er im zweiten Wahlgang nicht mehr.

Christine Birchmeier (Grüne) sprach von einem sehr guten persönlichen Resultat. Immerhin 1515 Stimmen seien für sie als Frau, die noch nicht lange in Riehen wohne und wirke, wenig bekannt sei und dann noch zu den Grünen gehöre, ein sehr gutes Resultat. Es habe sich gezeigt, dass es in Riehen doch noch viele Leute gebe, die grüne Ideen unterstützen wollten. Unangenehm sei, dass ihr SP-Wahlkampfkollege Guido Vogel noch nicht im Amt bestätigt worden sei. Der erste Wahlgang zeige das Bild Riehens, das bürgerlich bleiben wolle.

Im zweiten Wahlgang wird Christine Birchmeier, die als zweite Grüne neben Marianne Hazenkamp neu in den Einwohnerrat gewählt wurde, nicht mehr antreten. Sie unterstützt die Wiederwahl von Guido Vogel (SP) und Annemarie Pfeifer (EVP).

Vier Kandidierende stellen sich dem zweiten Wahlgang

Inzwischen ist die Ausgangslage für den zweiten Wahlgang klar. Die SP und die EVP steigen gemeinsam mit ihren beiden Bisherigen Guido Vogel (SP) und Annemarie Pfeifer ins Rennen und werden dabei von den Grünen unterstützt. Der zweite SP-Kandidat Martin Leschhorn Strebel und die Grüne Christine Birchmeier treten nicht mehr an.

Felix Wehrli (SVP) tritt als Kandidat der Bürgerlichen Allianz von FDP, LDP, CVP und SVP an. Die Allianz setzt auf Wehrli als einzigen Kandidaten und gibt sonst keine Wahlempfehlung ab.

Aleine nochmals ins Rennen steigen wird die GLP-Kandidatin Katja Christ, die sich als Alternative in der politischen Mitte versteht.

Gemeinderatszahlen, Einwohnerrat und Kommentar siehe Seite 2.

Reklameteil

Liebesbrief zum Valentinstag mit raffinierter Hackfleischfüllung

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



Überschwengliche Freude bei Hansjörg Wilde: Die Wiederwahl als Gemeindepräsident im ersten Wahlgang kam auch für ihn überraschend.



MEINUNG

Konkordanz



Die bürgerlichen Parteien pochen auf Konkordanz und die Einbindung aller massgeblichen politischen Kräfte in den Gemeinderat und erwarten deshalb vom Wahlvolk die Wahl des SVP-Mannes Felix Wehrli. Ich frage mich allerdings, wie ernst es den SVP-Partnern LDP, FDP und CVP mit dieser Partnerschaft wirklich ist. Denn mit der Einbindung des gemeinsamen bürgerlichen Gemeindepräsidiumskandidaten Hansjörg Wilde haben sich die bürgerlichen Parteien einen Parteiplatz sozusagen selbst weggenommen. Ehrlicher wäre es gewesen, zu viert mit je einem Kandidaten pro Partei ins Rennen zu steigen – mit wesentlich besseren Chancen auch für die SVP. Denn ist es angesichts der Mehrheitsverhältnisse wirklich gerechtfertigt, mit einer bürgerlichen Einwohnerratsmehrheit von 55 Prozent gleich fünf der sieben Gemeinderatssitze zu beanspruchen? Und den restlichen 45 Prozent zwei Sitze übrigzulassen? In früheren Jahren war die Gemeinderatswahl – im Gegensatz zur vom Parteiproporz geprägten Einwohnerratswahl – ganz ausgeprägt eine Personenwahl und oft waren die gewählten Exekutivmitglieder danach nicht darauf aus, eins zu eins ihr Parteiprogramm durchzusetzen, sondern, geprägt von ihrer politischen Herkunft, im Team Lösungen mit zu erarbeiten, hinter denen zumindest eine grosse Mehrheit des Gremiums stehen konnte. Die Stärke des Gemeinderats bestand nicht darin, dass sich eine politische Richtung dank einer Mehrheit immer durchsetzen konnte, sondern darin, dass die verschiedenartige Zusammensetzung gute Lösungen ermöglichte, weil alle Argumente zur Sprache kamen. Heute scheint die Entscheidungsfindung im Gemeinderat zunehmend von politischen Grabenkämpfen geprägt zu sein. In einer Zeit der Verpolitisierung des Gemeinderats wäre eine ausgewogene Verteilung der politischen Kräfte besonders wichtig. Was die Bürgerliche Allianz mit ihrem Anspruch auf fünf Sitze anstrebt, ist keine Konkordanz, sondern die Durchsetzung eines Machtanspruches. Wichtiger als die bedingungslose Durchsetzung einer bestimmten politischen Linie ist es aber, in der Gemeinde ein Klima zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen können. Nicht die Fremdbestimmung des politischen Gegners sollte das oberste Ziel der Gemeindepolitik sein, sondern eine Gemeinde, in der alle die ihnen entsprechenden Angebote finden und niemand in seinen Bedürfnissen eingeschränkt wird.

Rolf Spriessler-Brander

EINWOHNERRAT Zahlen und Fakten zur Wahl vom 4. Februar

Die SP löst die SVP als stärkste Partei ab



Unterschiedliche Gemütszustände: Während Katja Christ (GLP) bei den Gemeinderatswahlen einen Achtungserfolg erzielen konnte, musste Martin Leschhorn eine herbe Schlappe einstecken – auch bei der Präsidiumswahl. In den Einwohnerrat schafften es hingegen beide.

Fotos: Philippe Jaquet

rs. Die SP hat die SVP in der Einwohnerratswahl als wählerstärkste Partei abgelöst. Die Sozialdemokraten kommen neu auf 20,63% (gegenüber 18,88% im Jahr 2014), bleiben aber auf ihren 8 Parlamentssitzen. Die SVP folgt mit 19,36% (bisher 20,41%) auf Platz zwei, verliert damit den vor vier Jahren gewonnenen neunten Sitz und liegt nun auch bei 8 Sitzen. Drittstärkste Partei ist nach wie vor die EVP mit 14,20% (bisher 14,26%) und bleibt bei ihren 6 Sitzen. Dahinter folgt neu die LDP mit 13,87% (bisher 12,68%), die die FDP überholt hat, die wiederum neu auf 12,80% kommt (bisher 14,08%). Das bedeutet, dass die LDP von 5 auf 6 Sitze zugelegt hat, während die FDP von 6 auf 5 Sitze zurückgefallen ist. Die CVP folgt auf Platz sechs mit 7,22% (bisher 7,62%) und verteidigt damit ihre 3 Sitze knapp. Die GLP hat das Bündnis Grüne/BastA! jgb überholt, kommt neu auf 5,72% (bisher 3,97%) und holt damit den vor vier Jahren verlorenen zweiten Sitz zurück. Die Grünen kommen neu auf 5,19% (bisher 6,62%) und verteidigen damit ihre zwei Sitze. Die EDU verpasste mit 1,02% (bisher 1,41%) auch im vierten Anlauf den erstmaligen Einzug ins Parlament klar.

Die Mehrheiten bleiben stabil

Obwohl sich in der Reihenfolge der Parteien doch einiges geändert hat, bleibt die Zusammensetzung des Gemeindeparlaments beinahe gleich. Immer noch verfügt die Bürgerliche Allianz von SVP, LDP, FDP und CVP mit 22 Sitzen über eine absolute Mehrheit. Neben dem Abtausch zwischen den bürgerlichen Parteien LDP und FDP wurde mit dem SVP-Sitzverlust das bürgerliche Lager am rechten Rand ein wenig geschwächt, während die Mitte mit dem GLP-Sitzgewinn ein wenig zugelegt hat. An den Machtverhältnissen wird das aber wenig ändern.

Abgewählt worden sind als überzähliger FDP-Mann der bisherige GPK-Präsident Daniel Liederer und als überzähliger SVP-Mann Ernst Stalder, der bei einer Wahl von Felix

Wehrli in den Gemeinderat aber nachrücken könnte. Auf Abruf steht auch EVP-Mitglied David Moor, der bei einer Wiederwahl von Gemeinderätin Annemarie Pfeifer ins Parlament nachrücken würde.

Gleich drei neue Köpfe gibt es bei der LDP, die neben der Besetzung ihres zusätzlichen Sitzes den zurücktretenden Peter Zinkernagel und den in den Gemeinderat «beförderten» Daniel Hettich zu ersetzen hatte. Gewählt worden sind der Biologe und langjährige Grossrat Heiner Vischer, der Papeterie-Inhaber, VRD-Co-Präsident und HGR-Vorstand Jürg Blattner sowie der Treuhänder und HGR-Kassier Mario Biondi.

Die SP hat ihre zurücktretenden Einwohnerräte Roland Lötscher und Roland Engeler durch eine Newcomerin und einen Wiedereinsteiger ersetzt: die Sozialarbeiterin Susanne Fisch Amrhein ist neu in die Politik eingestiegen, Andreas Haus-Sigrist Paul Springsass vor Jahrzehnten schon für die POB im Parlament und gibt nun ein Comeback in der Rieher Politik.

Mit einer Newcomerin ersetzt die Grüne Partei den zurücktretenden Thomas Mühlemann: Cornelia Birchmeier ist damit erstmals in ein politisches Amt gewählt worden, nachdem sie sich schon seit Jahren vor allem in der Kantonalpartei unter anderem als Vizepräsidentin engagiert hat.

Erstmals in ein politisches Amt in Riehen gewählt worden ist auch Katja Christ, Juristin, amtierende Präsidentin der GLP Basel-Stadt, Grossrätin und ehemalige Protokollführerin des Einwohnerrats. Sollte Katja Christ am 18. März die Wahl in den Gemeinderat schaffen, käme Silvia Merkle-Zäch zum Zug.

Die Gewählten aller Parteien

Im Folgenden die 40 Gewählten und die jeweils sechs ersten Nachrückenden jeder Partei. Weil zwei Gewählte noch in den Gemeinderatswahlkampf involviert sind, könnten zwei Nachrückende bereits bei Amtsbeginn zu Rats-



mitgliedern werden. Das betrifft bei der EVP den Bisherigen David Moor (falls die bisherige Gemeinderätin Annemarie Pfeifer im Amt bestätigt wird) und bei der SVP den Bisherigen Ernst Stalder (falls Felix Wehrli neu in den Gemeinderat gewählt wird). Als Nachrückende bereits gewählt sind bei der FDP die Bisherige Christine Mumenthaler (für Gemeinderätin Silvia Schweizer), bei der LDP Mario Biondi (neu, für den neu in den Gemeinderat gewählten Daniel Hettich), bei der EVP der Bisherige Alfred Merz (für Gemeinderätin Christine Kaufmann) und bei der CVP die Bisherige Priska Keller (für Gemeinderat Daniel Albietz).

FDP (5 Sitze/-1): Andreas Zappalà (2624 Stimmen), Dieter Nill (2048), Daniel Wenk (1975), Silvia Schweizer (1887, verzichtet als gewählte Gemeinderätin), Elisabeth Näf (1733), Christine Mumenthaler (1680, ersetzt Silvia Schweizer). – Nachrückende: Daniel Liederer (1600), David Pavlu (1156), Marcel Hügi (1131), Carol Baltermia (1103), Denise Gilli (1096), Barbara Näf (1092).

LDP (6 Sitze/+1): Daniel Hettich (2610, verzichtet als gewählter Gemeinderat), Thomas Strahm (1668), Claudia Schultheiss (1429), Heiner Vischer (1064), Hans Rudolf Lüthi (985), Jürg Blattner (977), Mario Biondi (796, ersetzt Daniel Hettich). – Nachrückende: Andreas Hupfer (790), Andreas Kunzi (745), Michael Willi (738), Ursina Kissling (715), Noemi Crain Merz (687), Remo Schweigler (680).

EVP (6 Sitze/wie bisher): Christine Kaufmann (2144, verzichtet als gewählte Gemeinderätin), Annemarie Pfeifer-Eggenberger (1462), Jürg Sollberger-Blaser (1236), Thomas Widmer-Huber (1233), Caroline Schachenmann (1205), Philipp Ponacz-Strebel (1147), Alfred Merz-Ankli (ersetzt Christine Kaufmann). – Nachrückende: David Moor (916), Rebecca Stankowski-Jeker (783), Lorenz Müller (763), Daniele Agnolazza (763), Eva

Sofia Hersberger-In der Smitten (744), Hans Rudolf Brenner (669).

SP (8 Sitze/wie bisher): Sasha Mazzotti (2897), Martin Strebel Leschhorn (2852), Paul Spring (2695), Franziska Roth (2650), Heinz Oehen-Schumacher (2414), Regina Rahmen (2349), Matthias Gysel (2240), Susanne Fisch Amrhein (2164). – Nachrückende: Petra Priess (2050), Martina Waltimo (2026), Brigitte Zogg (2005), Marcus Sartorius (1974), Urs Bachmann (1973), Noé Pollheimer (1833).

CVP (3 Sitze/wie bisher): Daniel Albietz (1645, verzichtet als gewählter Gemeinderat), Christian Griss-Elber (1551), Patrick Huber (1318), Priska Keller (1139, ersetzt Daniel Albietz). – Nachrückende: Vera Griss (806), Daniel Lorenz (721), Jürg Diezig (646), Tobias Kohler (638), Dan Shambicco (615), Marlies Jenni-Egger (599).

Bündnis Grüne BastA! Jgb (2 Sitze/wie bisher): Marianne Hazenkamp von Arx (1657), Cornelia Birchmeier Resch (1045). – Nachrückende: Mike Gosteli (881), Irène Renz (880), David Giger (778), Ahmet Argüz (775), Daniel Lewis (715), Sabine Brändle (709).

GLP (2 Sitze/+1): Katja Christ (1080), Olivier Bezençon (965). – Nachrückende: Silvia Merkle-Zäch (710), Sandra Bothe-Wenk (651), Mehtap Fiechter (566), Denise Wallace (404), Silvia Habetur (343), Andreas Sturm (332).

SVP (8 Sitze/-1): Eduard Rutschmann (2257), Heiner Ueberwasser (2101), Felix Wehrli (2021), Christian Heim (1776), Peter Mark (1546), Christian Meidinger (1496), Pascal Messerli (1338), Peter A. Vogt (1320). – Nachrückende: Ernst Stalder (1169), Jenny Schweizer-Hoffmann (1067), Matthias Moser (980), Bernhard Rungger (976), Matthias Stalder (967), Daniela Stumpf (942).

EDU (0/0): Nicht gewählt: Markus Grob Pantaleoni (333), Dominic Notegen (279), Lukas Michel (235).

Wahl von 40 Mitgliedern des Einwohnerrats Riehen

Definitive Sitzverteilung (Vergleich 2014/2018)



Gemeinderat: Die Zahlen

rs. Gemeindepräsident Hansjörg Wilde (parteilos) erreichte im ersten Wahlgang das absolute Mehr und wurde damit für eine zweite Amtszeit gewählt. Er setzte sich gegen Gemeinderätin Christine Kaufmann (EVP) und den neu kandidierenden Martin Leschhorn Strebel (SP) durch. Im ersten Gemeinderatswahlgang erreichten vier Kandidierende das absolute Mehr und sind damit gewählt. Die bisherige Gemeinderätin Christine Kaufmann erzielte das Spitzenresultat vor Gemeinderat Daniel Albietz (CVP), dem neu kandidierenden Daniel Hettich (LDP) und Gemeinderätin Silvia Schweizer (FDP). Die Bisherigen Annemarie Pfeifer (EVP) und Guido Vogel (SP) erreichten das absolute Mehr nicht und müssen in den zweiten Wahlgang vom 18. März. Felix Wehrli (SVP) und Katja Christ (GLP) treten dort ebenfalls nochmals an. Ihre Kandidatur für den zweiten Wahlgang zurückgezogen haben Martin Leschhorn Strebel (SP) und Cornelia Birchmeier (Grüne). Hier die Zahlen im Einzelnen:

Gemeindepräsidium (Stimmbeteiligung: 48,8%, absolutes Mehr: 3195)	
Gewählt ist: Hansjörg Wilde (parteilos, bisher) 3296	
Stimmen erhalten haben: Christine Kaufmann (EVP) 1923 Martin Leschhorn Strebel (SP) 919	
Gemeinderat (Stimmbeteiligung 47%, absolutes Mehr: 3044)	
Gewählt sind: Christine Kaufmann (EVP, bisher) 3771 Daniel Albietz (CVP, bisher) 3640 Daniel Hettich (LDP) 3374 Silvia Schweizer (FDP, bisher) 3284	
Stimmen erhalten haben: Annemarie Pfeifer (EVP, bisher) 2886 Guido Vogel (SP, bisher) 2795 Felix Wehrli (SVP) 2606 Katja Christ (GLP) 2054 Martin Leschhorn Strebel (SP) 2009 Cornelia Birchmeier (Grüne) 1515	

CARTE BLANCHE

Die VRD sucht Sie!



Daniel Lorenz

An der letzten Generalversammlung der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) wurde über die Zukunft der Vereinigung diskutiert. Die Riehener Zeitung titelte im vergangenen August in der Berichterstattung zu eben dieser Generalversammlung: «Eine Schonfrist für die VRD». Nach über einem halben Jahr und einem guten Einblick hinter die Kulissen stelle ich als neugewähltes Vorstandsmitglied fest, dass die Aktivitäten vielseitig sind, aber noch Luft nach oben haben. Eines ist sicher: Es braucht die VRD!

Das Präsidium teilen sich zwei in Riehen wohnhafte und sehr engagierte Ladenbesitzer im Dorfkern. Beide versuchen seit Jahren, mit ihrem Geschäft über die Runden zu kommen. Dies teilweise mit einer Sieben-Tage-Woche und keinen Ferien. Nebenbei wollen oder müssen sie die Interessen der Riehener Dorfgeschäfte vertreten und für deren Aufschwung sorgen. Unterstützt werden sie von drei weiteren Mitgliedern des Vorstandes, die alle mit ihren Jobs voll ausgelastet sind. Es sind viele Ideen für die Belebung des Dorfkerns vorhanden, die den Riehener Geschäften mehr Kunden in die Läden bringen sollen. Doch wer bringt diese Ideen unter einen Hut und setzt diese um? Der VRD fehlt schlicht die Zeit, um diese Aufgaben auch noch zu meistern. In Riehen werden nur noch wenige Geschäfte vom Eigentümer persönlich geführt. Tendenz abnehmend. Angestellte haben selten Lust, neben dem ordentlichen Arbeitspensum ihre Freizeit für die Belebung des Riehener Dorfkerns einzusetzen. Die meisten von ihnen wohnen auch nicht in Riehen. Doch um diesem schönen neuen Dorfkern mit all seinen speziellen Geschäften Leben einzuhauchen, braucht es viel Zeit und Engagement.

Es ist heute sehr schwierig, Menschen zu finden, welche sich ehrenamtlich für etwas einsetzen, ohne davon zu profitieren. Menschen, die auch noch in zehn Jahren die kleinen Riehener Läden mit ihrem tollen persönlichen Service nutzen wollen. Menschen, die sich für ihr Dorf einsetzen. Falls Sie sich jetzt angesprochen fühlen, dann melden Sie sich doch bitte bei der VRD. Sie können auf unsere Unterstützung zählen. Vielleicht können Sie einmal von sich behaupten: Ich habe den Riehener Dorfgeschäften geholfen!

Daniel Lorenz ist Vorstandsmitglied der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte und Finanzberater bei der Raiffeisenbank Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Lukas Feldhaus (lf), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Janine Eglin, Petra Pfisterer, Laura Salvetti.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

BETTINGEN Liederabend in der Baslerhofscheune mit Werken von Brahms, Schumann, Mendelssohn und Schubert

Die Facetten der Liebe

Vor zahlreichem Publikum huldigten Annina Battaglia und Cristina Alles Dopico mit ihrem musikalischen Programm der Liebe.

SOPHIE CHAILLOT

«Meine Liebe ist grün» heisst es im Text des Liedes Op. 63 Nr.5 von Brahms. Diese Aussage bezeugt die grenzenlose Vielseitigkeit, die unendliche Farbenpalette, die emotional verwirrende Tiefe – und wie facettenreich die Liebe doch ist. Diesem grossen, reichen und endlosen Thema war der Liederabend in der Baslerhofscheune am vergangenen Sonntag gewidmet.

Rote Rosen und Romantik

Frohes Stimmengewirr und Lachen. Im fast vollen Saal der Baslerhofscheune in Bettingen hat sich ein erwartungsvolles Publikum versammelt, das sich spürbar auf den Liederabend rund um die Liebe mit der Sängerin Annina Olivia Battaglia und der Pianistin Cristina Alles Dopico freut. Der Blumenschmuck aus roten Rosen unterstreicht das Thema des Konzerts, die modernen Neonleuchten geben der erwarteten Romantik zwar einen kühlen Kontrast, was jedoch der sichtlich guten Stimmung im Saal nicht schadet. Nach der Begrüssung durch die Kulturkommission Bettingen treten die beiden grazilen Musikerinnen in wallenden schwarzen Konzertroben auf, die Sängerin Annina Battaglia im von ihrem Designer für sie kreierten Kleid, und beginnen das der Liebe gewidmete Programm. Schuberts Lied D210 Nr. 78 «Die Liebe» bildet den musikalischen Auftakt zum unterhaltsamen Programm rund um dieses vielversprechende Thema.



Die Pianistin Cristina Alles Dopico und die Sängerin Annina Battaglia zaubern musikalische Liebesgefühle in die Baslerhofscheune. Foto: Philippe Jaquet

Unterhaltsam moderieren sie die Lieder, erzählen Anekdoten über die Komponisten, verknüpfen Begebenheiten aus deren Leben mit den Texten der Lieder. Sie singen und spielen sich durch Liebeslieder von Mendelssohn, Schumann und Brahms. Vom flirtenden Mendelssohn ist die Rede, die komplizierte Dreiecksbeziehung zwischen Brahms, Clara Schumann und ihrem Ehemann Robert Schumann ist ein Thema, ja sogar die Homosexualität Schuberts wird angesprochen. Nachtigall, Mond und Sterne werden besungen, wobei die klare, helle Stimme von Battaglia selber wie ein Stern über der weichen Klavierbegleitung Dopicos schwebt.

Mit einer gut ausgebildeten Opernstimme, klarer Diktion und koloriertem Klang präsentiert Annina Battaglia die Lieder, wobei sie besonders im zweiten Teil des Programms musikalisch loslässt und der Tiefe der Liebes-

gefühle Ausdruck gibt. Was anfangs noch etwas flach und von starkem Vibrato dominiert war, gewinnt mit der Dramatik der Aspekte der Liebe wie Verlust, Herzensleid und Liebes-schmerz an Schwingungsweite, Ausdruck und Amplitude.

Sensibel, weich und klangvoll begleitet Cristina Dopico am Klavier, ihr Spiel bleibt jedoch etwas im Hintergrund. Der Anschlag hat etwas Feines, Zärtliches, manchmal fast Zögerliches und die erwünschte Klarheit bleibt aus, was aber auch zweifellos dem durch zwei Mikrofone verstärkten Klavier und der etwas unromantischen Akustik des Saals zuzuschreiben ist.

Botschafterinnen der Liebe

Auch wenn der Liederabend durch die Moderation und die Anwesenheit des Videoprojektors, der die Liedtexte an eine grosse Leinwand projizierte,

Vortragscharakter hatte, so konnten sich die beiden grazilen Musikerinnen mit ihrem jugendlichen Charme und musikalischen Können absolut als Botschafterinnen der Liebe behaupten.

Seit der Romantik, also der kulturgeschichtlichen Epoche, die vom Ende des 18. Jahrhunderts bis weit ins 19. Jahrhundert dauerte, die Zeit in der Schubert, Mendelssohn, Schumann, Brahms diese wunderbare Literatur komponierten, hat sich einiges verändert. Die Liebe, möchte ich behaupten, ist jedoch als Grundemotion des Menschen bestehen geblieben. Wie man am Liederabend erfahren durfte, haben Clara Schumann und Brahms ihren Briefwechsel der verbotenen Liebe in gemeinsamem Einverständnis vernichtet. Zur heutigen Zeit werden wohl einige E-Mails, SMS oder Whatsapp aus gleichem Grunde gelöscht. Das Thema der Liebe bleibt also nach wie vor gross, reich und endlos.

RENDEZ-VOUS MIT ... Karli Merz, Laternenmaler der Wettstai-Clique

«Eine Lampe malen ist etwas Geselliges»

Der Mann, der die Tür am Ende des altherwürdigen Innenhofs öffnet, trägt einen ursprünglich weissen Overall, darunter einen blau-weiss gestreiften Pullover à la Pablo Picasso und ein breites Lächeln im Gesicht. Ihm nach geht es nach drinnen, wo es viel zu sehen gibt. Fläschchen, Gläser und andere Behälter mit Farben und unbekannten Flüssigkeiten, Holzlaternen, weissen Stoff, zwei Leitern, ein Trommelböcklein. Dann eine kleine Steckenlaterne und eine viel grössere, auf deren Vorderseite ... «Einen Schluck Weissen?» Er hält ein gefülltes Weissweinglas in der Hand, die «Sun-nereedli» stehen ebenfalls bereit. Wenn sich da nicht Fasnachtsstimmung einstellt!

Natürlich hätte auch ohne die angenehme Unterbrechung nicht mehr über die Laterne verraten werden dürfen. Diese wird erst am Sonntag vor der Fasnacht enthüllt und den Cliquenmitgliedern sicherlich einige Ausrufer der Bewunderung entlocken. Karli Merz, der Mann im Picasso-Malermeister-Outfit, ist Laternenmaler der Wettstai-Clique. Er steht im Atelier im Gemäuer des Waisenhauses im Kleinbasel, wo seine Clique seit 1955 Gastrecht geniesst, und freut sich. Das Kunstwerk, das drei Wochen vor dem Morgenstreich nur noch wenige weisse Stellen aufweist, löst nämlich jetzt schon Lob und Staunen aus.

Zur Wettstai-Clique ins Kleinbasel hat es den Riehener Bürger, der in Bettingen wohnt, vor 25 Jahren verschlagen. Der Elektriker arbeitete damals als Servicemonteur mit einem Kollegen, der immer mal wieder stöhnte: «Nun muss ich noch Laternenmalen gehen!» Er habe immer gerne gezeichnet; ob er ihm helfen solle, fragte Karli Merz. So malten die beiden jungen Männer ihre erste Laterne gemeinsam. Nach etwa drei Stück meinte der ursprüngliche Künstler ohne Neid: «Mach du alleine weiter; ich pfusche dir nur noch hinein.» Mittlerweile hatte Merz, der als Teenager ein paar Jahre Fasnacht machte, auch wieder seine Trommel hervorgeholt. «Eine



Blick aus der Seitentür des fast fertigen Kunstwerks: Karli Merz freut sich jetzt schon auf den Moment des letzten Pinselstrichs. Foto: Michèle Fallier

Stunde pro Tag übte ich und nach zirka einem Jahr konnte ich mittrommeln», freut er sich heute noch.

Seine verschmizten Augen werden kurz nachdenklich. «Wenn die Eltern Fasnächtler sind, kriegst du schon mehr mit.» Seine Mutter sei Spanierin und daher nicht so in die lokalen Traditionen eingebunden und auch der Vater war kein Fasnächtler. «Wenn man mehr Berührungspunkte mit den Schulen schafft, kann man auch mehr Kinder gewinnen, die bisher nichts mit der Fasnacht zu tun hatten», ist er überzeugt. Sein Verein ist wie alle Basler Cliquen stets auf der Suche nach Nachwuchs. Bei ihm seien regelmässig Schulklassen oder Kindergärten zu Besuch, die schauen dürfen, wie so eine Laterne entsteht.

Präsentieren und manipulieren

Wie entsteht denn so eine Laterne? «Nach den Sommerferien trifft sich die Sujetkommission und in einem langsamen Prozess kristallisiert sich dieses heraus», erklärt Merz. Der Künstler müsse nicht in der Kommission sein, es mache aber Sinn. «Ich kann bereits Entwürfe präsentieren – und ein bisschen

manipulieren», grinst er. Vor Weihnachten fange dann die Arbeit an der Laterne an. Das Gestell, das meist recycelt werde – ein grösseres würde sowieso nicht durch die Ateliertür passen –, muss mit Leinwand bespannt und mehrere Male mit Gelatine beschichtet werden. Dabei ist der Laternenmaler nicht immer allein. «Eine Lampe malen sollte eigentlich geselligen Charakter haben», erklärt Merz. Alleine sei er zwar produktiver, doch arbeite man zu zweit, gehe er zufriedener nach Hause. Es werde auch nicht immer gekrampft: «Manchmal sitzen wir einfach vor der Lampe, meditieren ein bisschen und philosophieren über das Sujet.»

Nun zieht der Künstler die Bleistiftskizzen der Details aus einem Mäppchen, die sich gross und in Farbe schon auf der Leinwand befinden. Diese übertrage er auf Folie, projiziere sie mit dem Hellraumprojektor auf die Laterne und halte dort alles mit Kohlestift fest. «Wenn Kinder hier sind, staunen sie schon über dieses unbekannte Gerät», schmunzelt er und berichtet strahlend vom Besuch der Kleinen, für die es jeweils ein Highlight sei, in die Laterne hineinzusteigen.

Vor Kurzem war die Freude jedoch nicht so gross. Das grosse wilde Tier mit den spitzen Zähnen habe bei einem kleinen Mädchen sogar für Tränen gesorgt, worauf die Gruppe das Atelier überstürzt verlassen musste. Da stellt sich auch bei dem offensichtlich kinderliebenden Mann kein Mitleid ein – zu gross ist die Freude über den furchteinflössenden Effekt der eigenen Malkunst.

Mehr Mut und AC/DC

«Ein Grafiker oder Künstler kann seine Skizze natürlich ohne Projektion übertragen und experimentiert sicher wilder als ich», stellt Merz klar. Schön sei aber, dass die Wettstai-Clique immer Laternenmaler aus den eigenen Reihen rekrutieren konnte, während andere auf Profis zurückgreifen, die oft mehrere «Lampen» pro Fasnacht malten. Doch nach zwei Dutzend Laternen hat auch der Hobbykünstler eine Entwicklung durchgemacht. «Ich brauche massiv weniger Zeit, bin mutiger und wenn ich mir etwas vorstelle, kann ich es auch auf die Leinwand bringen.» Das glaubt man beim Betrachten des Kunstwerks aufs Wort. Hatte er mit diesem Talent nie den Wunsch, das Hobby zum Beruf zu machen? «Ich kann es mir gut vorstellen, schliesslich war die Informatik früher als Elektromonteur auch mein Hobby», überlegt der IT-Systemspezialist, der sich vor gut zwei Jahren noch zum Wirtschaftsinformatiker weitergebildet hat. «Meine Frau sagte auch schon: «Warum malst du nicht einmal etwas für dich?» Sie hat recht; ich sollte mal anfangen!»

Zum Schluss verrät der Künstler noch, wie sich die Hintergrundmusik gewandelt hat: Nach 15-jähriger «Drummeli»-Berieselung mitsamt Rahmenstücklein sei seit einiger Zeit AC/DC und Deep Purple angesagt. Und zwar genügend laut, weil man da mutiger male. Apropos Mut: Suchen Sie an der Fasnacht die Lampe der Wettstai-Clique! Und keine Angst vor dem grossen Tier – es ist nur gemalt.

Michèle Fallier

Erstvermietung – frisch renovierte
4½-Zi.-Whg in Riehen (je 1x EG/OG/DG),
Niederholzstr. 108, 98 m², hell, grosszügiges
Wohnkonzept, gedeckter Aussenbereich.
inkl. Garage + Parkplatz, brutto ab Fr. 2550.–
Kontakt +41 79 694 57 69

RZ047488

JAKOB SCHWEIZER
GARTENARBEITEN
FÜR IHRE ERHOLUNG ZU HAUSE
PRIVAT 061 381 44 09
MOBILE 079 731 43 20

RZ046472

Biete mobile Fussreflexzonen-
therapie und -massage
(Ausbildung in der CH) zur Unterstützung Ihres
körperlichen und seelischen Wohlbefindens .
Telefon 0049 151 51 63 69 73
E-Mail: christiane.baier7@yahoo.de

RZ047410

Suche musikalische Begleitung
für «Bangg» bei privat, max. eine Stunde.
Näheres Telefon 079 644 57 52

RZ047482

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

RZ047077

Auto-Abstellplatz
in Einstellhalle mit guter Zufahrt,
Nähe Tramstation zu vermieten.
Fr. 160.–/Mt.; Tel. 061 641 38 41

RZ047491

R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL ☎ ***061 312 24 72**

– Ziegel, Naturschiefer und Eternit
– Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
– VELUX-Dachflächenfenster
– Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
– Schneefang
– Rinnenreinigung
– Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Kleines Unternehmen im Bereich
der **Sanitären Anlagen & Heizungen**
tätig (2 Mitarbeiter) mit langjähriger
Kundschaft **sucht infolge**
Pensionierung des Inhabers einen
Nachfolger.

Bitte senden Sie Ihre Anfrage unter
Chiffre-Nr. 3170 an die Riehener Zeitung,
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

RZ046763

Herzlichen
Dank für Ihr
Vertrauen und
Ihre Unterstützung.



IM ZWEITEN WAHLGANG:
Annemarie Pfeifer und Guido Vogel
in den Gemeinderat



sp-riehen.ch

RZ046677



Erfüllen Sie sich
Ihren Wohntraum!

An der Missionsstrasse 36 in Basel
vermieten wir per 1. Juli 2018,
18 moderne, grosszügige 2.5- bis
4.5-Zimmer Mietwohnungen.

www.maienhof.ch
061 225 50 90



trimag Treuhand-Immobilien AG
Postfach 1 4009 Basel | www.trimag.ch

In **Riehen** An der Auhalde an ruhiger
Wohnlage mit Sicht über Riehen, vermieten
wir per 1. April oder nach Übereinkunft
in gepflegter Liegenschaft im 2. OG
total renovierte schöne
5½-Zi-Maisonette-Wohnung, 121 m²
Moderne Küche, Bad/WC, sep. Dusche, neue
Parkettböden, Balkon, Keller, Veloräum.
MZ inkl. Nebenkosten Fr. 2520.–
Telefon 079 301 87 23

RZ047478



Gartenpflege & -Gestaltung

Riehener Gartenbaufirma sucht per sofort
Werkhof/Lager, ca. 30–50 m²
zum Einstellen von Maschinen und Werkzeug.

www.gartenbau-riehen.ch
Natel: 079 396 88 71, Caroline Langer

RZ047415

inserate@riehener-zeitung.ch



Herzlichen Dank
für Ihre Stimmen

grünliberale

RZ047489

Danke!

LDP
LISTE **3**

Thomas Strahm
Claudia Schultheiss
Heiner Vischer
Hans Rudolf Lüthi
Jürg Blattner
Mario Biondi

RZ047134

*Du warst so einfach und so schlicht
In deinem Leben voller Pflicht,
hast uns geliebt, umsorgt, bewacht
und selten nur an dich gedacht.
Du hast ein Herz aus Gold besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Grossmutter,
Urgrossmutter, Schwiegermutter und Schwester

Liselotte Beuret-Dietzig

20. Februar 1932–2. Februar 2018

In stiller Trauer:

Jeannette Beuret und Georg Wick
Margrit und Urs Flückiger-Beuret
Ruth Schumacher-Beuret und Franz Schumacher
Marcel und Christine Beuret-Huber
Yvonne und Urs Lutz-Beuret
Paul-Heinz und Irmi Dietzig-Freudig
Michel Beuret und Sabrina Meury mit Lenya und Runa
Samantha und Stefan Kunz mit Lucas
Thomas und Carol Schumacher mit Valentina und Romina
Sonja und Fabian Müller-Schumacher mit Rebecca und Mischa
Michel Schumacher
André Beuret
Joel Beuret
Pascal Lutz
Florian Lutz
Verwandte und Freunde

Die Abdankungsfeier findet am Dienstag, 13. Februar 2018 um 10 Uhr
auf dem Gottesacker Riehen statt.

Traueradresse: L. Beuret, Schäferstr 9, 4125 Riehen

Gemeinde Bettingen

Das **Café Wendelin** befindet sich im Dorfkern von Bettingen und wird von der
Gemeinde betrieben. Das Wendelin-Team serviert seinen Gästen eine Vielzahl
an Kaffeeariationen, Kuchen und Kleingebäck – der soziale Treffpunkt lädt zum
Verweilen und sich Austauschen ein.

Zur Ergänzung des Teams suchen wir per 1. April 2018 oder nach Vereinbarung
eine engagierte Persönlichkeit, welche idealerweise Erfahrung im Gastronomie-
bereich aufweisen kann, als

Servicemitarbeitende/r

temporäre Einsätze im Stundenlohn – vorzugsweise am Mittwochnachmittag
und Donnerstagsmorgen und für Ferienablosungen

Sind Sie flexibel, selbstständig und kommunikativ und freuen sich über eine
abwechslungsreiche Tätigkeit? Dann richten Sie bitte Ihre Kurzbewerbung bis
26. Februar 2018 an:

Persönlich / Vertraulich

Katharina Näf Widmer, Gemeindeverwaltung Bettingen, Talweg 2, 4126 Bettingen
Ergänzende Auskünfte erteilen Ihnen gerne auch Susanne Gurtner, Leiterin Café
Wendelin, (079 257 01 73).

RZ047441

Möchten auch Sie
die Riehener Zeitung
Woche für Woche
in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 80.–

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

Riehener Zeitung
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch
www.riehener-zeitung.ch

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

HIOB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST**
UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches
➤ **RÄUMUNGEN UND**
ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen



Brockenstube Basel
Klybeckstr. 91, Tel. 061 683 23 60
www.hiob.ch, basel@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Münchenstein, Birseckstr. 62
Tel. 061 411 89 88

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

Zurück zur
Beweglichkeit.

Die Reha Chrischona bietet Ihnen
individuelle Therapieprogramme.
Rufen Sie uns an: 061 646 95 00
www.buespi.ch



RZ047234

ICH GEHE GERNE ZUR
ELTERNBERATUNG, WEIL...
...ICH
TROTZ FRAGEN
ALS KOMPETENT
WAHrgENOMMEN
WERDE

KOSTENLOSE BERATUNG FÜR ELTERN
MIT KINDERN VON 0-5 JAHREN
ELTERNBERATUNG BASEL-STADT
FREIE STRASSE 35, 4001 BASEL
061 690 26 90
INFO@ELTERNBERATUNGBASEL.CH

RZ046813

Kirchenzettel

vom 4. bis 10. Februar 2018

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Projekt Nepal

Dorfkirche

So 9.15 Gebet für die Jugend, Pfarrsaal
10.00 Lobgottesdienst, Kinderhüeti
im Pfarrsaal, Kirchenkaffee
im Meierhofsaal
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer
Friedhelm Geiss, Predigttext:
zu Estomihi: Psalm 31 Auf Gott
kann ich mich verlassen
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfarrer
Andreas Klaiber, Predigttext:
Matthäus 10, 34–36

Mo 16.00 Sakraler Tanz

Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Sr. Brigitte Arnold
Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Kinderhüeti / Kids Treff Spezial
Di 14.30 Seniorenbibelstunde mit
Willi Diermann über Römer 8, 9–17
Do 12.00 Mittagstisch 50+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Eucharistiefeier – Kerzen- und
Brotsegnung, anschliessend
Blasiussegen

Di 19.00 Meditative Messfeier

Do 9.30 Eucharistiefeier

Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

FONDATION BEYELER Von Jugendlichen für Jugendliche

Art Lab sucht junge Kunstbegeisterte



Art-Lab-Teilnehmer in der Ausstellung «Paul Klee».

Foto: Ana Brankovic

rz. Wie tickt eigentlich ein Museum? Eine Antwort darauf bietet das Art Lab, zu dem sich noch bis übermorgen Sonntag, 11. Februar, junge Kunstbegeisterte anmelden können. Gemäss dem Motto «meet, connect, discover, learn and create» können Jugendliche einen Blick hinter die Kulissen der Fondation Beyeler werfen und aktiv einen Beitrag zum Museumsangebot gestalten. Die Anmeldung zum Art Lab ist kostenlos.

Der Grundgedanke von Art Lab ist einfach: Jugendliche bringen anderen Jugendlichen die Welt der Kunst näher. Junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren widmen sich mit Gleichgesinnten während mehrerer Wochen einem Thema und entwickeln ein Projekt, um andere Jugendliche für die Kunst zu begeistern. «Durch das Art Lab habe ich mich auf eine ganz andere Weise mit Kunst auseinandergesetzt», berichtet zum Beispiel die 17-jährige Tatjana. Auch die gleichaltrige Elwira kam gerne ins Art Lab: «Unsere Diskussionen fand ich sehr spannend und die Menschen toll.»

Wie arbeiten Kuratoren und Restauratoren?

Für die neue Gruppe des Art Labs bieten die Ausstellungen «Georg Baselitz» und «Bacon–Giacometti» interessante Themen, um kreative eigene Ideen zu entwickeln. Diese können die Jugendlichen auch gleich im öffentlichen Workshop des «Jungen Ateliers» verwirklichen: Sie vermitteln Aspekte der aktuellen Ausstellungen an ein junges Museumspublikum. Zum Beispiel wurden bei der letzten

Museumsnacht Lieblingsbilder mithilfe des eigenen Körpers performativ nachgestellt. Zudem lernen die Art-Lab-Teilnehmer die Kuratoren, Kunstvermittler und Restauratoren der Fondation Beyeler kennen, die ihnen einen Einblick in ihren Arbeitsalltag gewähren.

Die Treffen des Art Labs finden am 10. März (11–15.30 Uhr), 14. und 21. März, 4., 11., 18. und 25. April, 2., 16., 23. und 30. Mai sowie am 6. und 20. Juni (jeweils 18–20 Uhr) statt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen bei Flavia Mayer (artlab@fondationbeyeler.ch oder Telefon 061 645 99 06).

Digitale Museumsrallye

rz. Ein besonderes Angebot in der «Georg Baselitz»-Ausstellung ist die digitale Museumsrallye, ein geführter Rundgang mit Informationen, spannenden Aufgaben und witzigen Fragen. Die Museumsrallye wird mit dem eigenen Smartphone oder Tablet über die kostenlose App «Actionbound» gespielt, die für iPhone, iPad und Android-Geräte in den jeweiligen App-Stores gratis downloadbar ist. Alternativ können an der Kasse bis zu vier iPads gegen die Vorlage eines Ausweises ausgeliehen werden. Altersbeschränkungen gibt es keine, jedoch wird die Museumsrallye für Kinder ab 10 Jahren empfohlen. Der Rundgang dauert zwischen 20 und 30 Minuten.

ARENA-LESUNG Alain Claude Sulzer las Autobiografisches

«Die Jugend ist ein fremdes Land»

Als der bekannte in Riehen aufgewachsene Schriftsteller Alain Claude Sulzer am vergangenen Dienstag der Arena-Literaturinitiative einen Besuch abstattete, platzte das Kellertheater der Alten Kanzlei schier aus allen Nähten. Rund neunzig Gäste lauschten gespannt den Worten des Lokalmatadors. Und viele erinnerten sich dabei an die Zeit ihrer eigenen Jugend.

Denn was Sulzer vorlas, war kein Roman, keine erfundene Geschichte, es waren Erinnerungsfetzen aus seiner eigenen Kindheit, Erinnerungen aus dem Riehen der 1950er- bis 1970er-Jahre, und damit auch Erinnerungen von einer Art, wie sie viele der Gäste in ähnlicher Weise auch gemacht hatten. Oder die sie sich, angesichts der ihnen nur allzu bekannten Zeitumstände, bildhaft vorstellen konnten.

Alain Claude Sulzer ist ein vorzüglicher Vorleser. Und die Sprache, die er schreibt, hört man sich gerne an. Sulzer erzählt mit Lust und Witz, anschaulich, leicht verständlich, aber doch mit Tiefgang. Und so wurde der Abend zu einem kurzweiligen und vergnüglichen Erlebnis.

Sulzer erzählte vom Sofa, das bei ihm zu Hause so lang gefehlt hatte; es gab nur eine unerbittlich harte, unbequeme Couch. Oder vom zu Hause lange vermissten Fernseher und den Besuchen bei der Grossmutter, die einen solchen besass. Von seinen kindlichen Fantasien über Prinz Charles im Umgang mit Schnecken. Vom Samstag mit dem wöchentlichen Baderitu-

al und den ungeliebten Wollstrumpfhosen. Vom Hauenstein, der auf dem Weg zu den Verwandten mit dem Auto zu überwinden war. Von seinem Theatererlebnis im Riehener Landgasthof, wo er die bekannte Märchenerzählerin Trudy Gerster als Fee erlebt. Oder auch von seiner allzu früh zu Ende gegangenen Karriere als zukünftiger «Danseur étoile», als Balletttänzer, weil Ballett nämlich die einzige Art der einigermaßen sportlichen Bewegung gewesen sei, die er als Kind zugelassen habe, nachdem er sich erfolgreich vom verhassten «Buggelitur-nen» losgesagt hatte.

Wieso er für sein autobiografisches Buch die Form eines Erinnerungsmosaiks gewählt habe, fragte Arena-Gastgeberin Katja Fusek. «Für mich ist das richtig», antwortete Alain Claude Sulzer und kam auf die Entstehungsgeschichte des Buches zu sprechen, dem er den Namen «Die Jugend ist ein fremdes Land» gegeben hat. Einzelne Texte habe er bereits früher geschrieben. Ein eigentliches Buchprojekt sei nicht in Sicht gewesen und doch habe er im vergangenen Jahr unbedingt ein Buch publizieren wollen. Und so habe er begonnen, sich wieder mit seinen Kindheits- und Jugenderinnerungen zu beschäftigen, habe neue Texte dazu verfasst und das Ganze zu einem Buch zusammengefügt.

Sulzer las einige weitere Episoden – das Buch besteht aus lauter Episoden, die sich zu einem bunten Potpourri zusammenfügen, ohne durch-

gehende Handlung, ohne roten Faden und auch ohne chronologische Ordnung. Das Bruchstückhafte des Buches, das Eintauchen in immer neue Situationen und Zusammenhänge, machte die Lesung so ausserordentlich interessant und amüsant. Wunderbar zu verfolgen sind die Gedanken über «Spinnuhren», die nicht von alleine laufen und deshalb ständig nachgestellt werden müssen – beziehungsweise stillstehen. Schön abstrus präsentiert sich der Eifer, mit dem der Knabe zwei Diakonissen zum katholischen Glauben bekehren will. Und dann war da noch die Geschichte vom Schulschriftsteller, der ohne ein eigenes Buch vor die Klasse trat und aus beliebigen Stichwörtern eine Geschichte zusammenschusterte, und die Geschichte vom wächsernen Jesuskind in der Krippe.

Es sei kein nostalgisches Buch, sagte Sulzer im zweiten Gespräch mit Katja Fusek. Den Zustand als Kind könne man sich zurückwünschen – wenn man eine glückselige Kindheit gehabt haben sollte –, alles andere nicht. Mit diesem Statement brachte Sulzer zum Ausdruck, was an vielen Stellen seines Kindheits-Panoptikums zum Ausdruck kommt. Alain Claude Sulzer hat wunderbar pointiert über seine Kindheit geschrieben – besonders genossen zu haben scheint er sie nicht. Und doch ist es ein Genuss, ihm beim Stöbern in seiner Kindheit zuzuhören.

Rolf Spriessler-Brander



Mit viel Lust und Witz erzählt und liest Alain Claude Sulzer im Kellertheater der Alten Kanzlei aus seinem autobiografischen Buch «Die Jugend ist ein fremdes Land».

Foto: Philippe Jaquet

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Sonderausstellung: Feels like Heidi. Bis 26. Februar.

Freitag, 9. Februar, 16–17.30 Uhr: Museumskino: Filmstar Heidi. Heidi ist eine Art Filmstar, denn die Romane um Heidi wurden gleich mehrfach verfilmt. Dies nehmen wir zum Anlass, die Ausstellung «Feels like Heidi» etwas länger geöffnet zu lassen und einige unserer Lieblings-Heidi-Filme zu zeigen. Ab 5 Jahren. Preis: Museumseintritt.

Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: Georg Baselitz. Bis 29. April.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 11. Februar, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück. Genüssliches Frühstück im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung zur Ausstellung «Georg Baselitz» um 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt. Tickets vor Ort oder online im Vorverkauf erhältlich. Preis: Fr. 59.– / Art Club, Freunde Fr. 40.–.

Mittwoch, 14. Februar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung Georg Baselitz: «Modell für eine Skulptur» (1979–1980). Ohne Voranmeldung, Teilnehmerzahl beschränkt. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Mittwoch, 14. Februar, 18.30–20 Uhr: Kuratorenführung. Nadine Koller, kuratorische Assistentin, führt durch die Ausstellung «Georg Baselitz». Teilneh-

merzahl beschränkt, Tickets vor Ort oder online im Vorverkauf erhältlich. Preis: Fr. 35.– / Young Art Club, Art Club, Freunde Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahre Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen/Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Informationen und Online-Vorverkauf im Internet: www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Künstlerinnen und Künstler der Galerie, mit besonderer Hervorhebung von Martin Gutjahr. Ausstellung bis 4. März.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Pascal Murer: Skulptur und Zeichnung. Ausstellung bis 4. März.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

«Georg Baselitz: Hokusai, Remixe, ein Indianergrab und Bald ist diese Zeit vorbei?» – Grafiken, Aquarelle, Zeichnungen und ein Gemälde. Ausstellung bis 26. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Fasnachtsausstellung. Mit Werken von Sigi Binda, Yolanda Hellinger, Margrit Meyer, Regina Panizzon, Fred Wenger, Margrit Rosina Cuenin, Firmina Luccho-Martina, Walter Neiger, Rice Wunderli und Emil Gottlieb Sauter. Ausstellung bis 17. Februar. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Tony Soulié: Originalgraphik. Ausstellung bis 7. April.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag 11–18 Uhr, Samstag 11–16 Uhr.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Damaris Thalmann: «Die Suche nach der Wundertüte» – Fotografien. Ausstellung bis 2. März.

Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr: Die Entstehung von Wundertüten. Öffentliche Führung mit Schülern der 5.–8. Klasse der Prisma Schule.

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Tel. 061 645 45 45, www.diakonissen-riehen.ch

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Gedenkstätte im ehem. Bahnwärterhaus. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondern termine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung: «Memento mori». Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 9. Februar

Lirum Larum Gschichtezeit Geschichten für unsere Kleinsten, ab 9.30 Uhr. Anschliessend Treffpunkt bei Kaffee und Gutzi. Gemeindebibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). Eintritt frei.

«Riechener Schuelfasnacht»

An der Schulfasnacht nehmen Kinder aus allen Kindergärten und Primarschulhäusern der Gemeinde teil. Der Cortège beginnt um 10 Uhr im Sarasinpark und führt via Rössligasse, Singeisenhof, Webergässchen, Schmiedgasse, Bahnhofstrasse und zurück via Schmiedgasse und Wendelinsgasse zum Parkplatz beim Gemeindehaus. Der Ändstreich findet um 11.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus statt.

«Die Entstehung von Wundertüten»

Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit Schülern der 5. bis 8. Klasse der Prisma Schule Riehen. 19.30 Uhr, Geistlich-diakonisches Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). Eintritt frei.

Samstag, 10. Februar

Midnight Sports

Sport und Bewegung für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). Ab 21 Uhr. Eintritt frei.

Sonntag, 11. Februar

Konzert auf St. Chrischona

Pierre-Laurent Boucharlat trägt den Klavierzyklus «Bilder einer Ausstellung» von Modest Petrowitsch Mussorgski vor. Zudem Lesung von Texten aus Leo Tolstois Roman «Krieg und Frieden», von Albert Schweitzer sowie Projektion einzelner, den Kompositionen zugrundeliegenden Gemälde von Wiktor Alexandrowitsch Hartmann. Es liest der Schauspieler, Re-

gisneur und Schriftsteller Martin Graff. 11 Uhr, Kirche St. Chrischona. Eintritt frei, Kollekte. Platzreservierungen können telefonisch (0049 7624 9896 248) oder per E-Mail (ukayser@t-online.de) vorgenommen werden.

Donnerstag, 15. Februar

Senioren-Tanznachmittag

Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Live-Musik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt: seniorentanz.riehen@yahoo.com

Reklameteil

FONDATION BEYELER RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 14. Februar 2018,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

Daniel
Albietz
CVP, bisher

Daniel
Hettich
LDP

Silvia
Schweizer
FDP, bisher

Felix
Wehrli
SVP



Danke!



Liebe Wählerin, lieber Wähler
Für Ihre Unterstützung und Ihr Ver-
trauen danken wir Ihnen herzlich.

Bürgerliche Allianz Riehen

Felix Wehrli

am 18. März für die Bürgerliche
Allianz in den Gemeinderat!

D RZ045927



Bücher Top 10 Belletristik

1. **Arno Camenisch**
Der letzte Schnee
Roman | Engeler Verlag
2. **Bernhard Schlink**
Olga
Roman | Diogenes Verlag
3. **Jojo Moyes**
Mein Herz in zwei Welten
Roman | Wunderlich Verlag



4. **Haruki Murakami**
Die Ermordung des
Commendatore –
Band 1
Roman | DuMont Verlag

5. **Paolo Cognetti**
Acht Berge
Roman | DVA

6. **Didier Conrad, Jean-Yves Ferri**
Asterix in Italien
Comic | Egmont Ehapa
Comic Collection

7. **Helen Liebendörfer**
Ja und Amen?
Hermann Hesses
Mutter Marie
Historischer Roman |
Reinhardt Verlag

8. **-minu**
Frikadellen sind out
Kolumnen | Reinhardt Verlag

9. **Franz Hohler**
Das Päckchen
Roman | Luchterhand Verlag

10. **Fernando Aramburu**
Patria
Roman | Rowohlt Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch

1. **Karl Martin Tanner**
Emanuel Büchels Kanton
Basel um 1750
Regionales | Verlag des Kantons
Basel-Landschaft

2. **RuthENZler Denzler, Edgar Schuler**
Krisen erfolgreich bewältigen
Management | Springer Verlag

3. **Alfred Schlienger**
Forever Young – Junges Theater
zwischen Traum und Revolte
Kultur | Christoph Merian Verlag

4. **Anita Fetz**
my baasel. Neun Streifzüge
durch Basel für Frauen
Stadtführer | Xanthippe Verlag

5. **Rolf Dobelli**
Die Kunst des guten Lebens
Philosophie | Piper Verlag



6. **Navid Kermani**
Entlang den Gräben –
Eine Reise durch
das östliche Europa
bis nach Isfahan
Politik | C. H. Beck Verlag

7. **Zoo Basel**
Wimmelbuch
Kinderbuch | Wimmelbuchverlag

8. **Prozentbuch Basel**
2017/2018
Gutscheinbuch |
pro100 network schweiz

9. **Yuval Noah Harari**
Ein kurze Geschichte
der Menschheit
Kulturgeschichte | Pantheon Verlag

10. **Kursbuch Schweiz**
2018
Fahrplan | VCS Verkehrs-Club
der Schweiz Bern

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

reinhardt



Er ist ein Phänomen!

–minu
Frikadellen sind out
104 Seiten
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2238-6

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

BUCHVERNISSAGE Franz Osswald sprach über «Ehrlich wie Schnee»

Der zweite Fall des Oskar Behrens

«Hinter dem Licht» sollte das Buch ursprünglich heissen, das soeben im Verlag Hannes Petri, der zum Basler Schwabe-Verlag gehört, erschienen ist. Nach «Verbrannte Saat» handelt es sich um die zweite Kriminalerzählung von Franz Osswald, der in Riehen aufgewachsen ist und heute in Basel lebt, um den zweiten Fall des Basler Journalisten und Hobby-Ermittlers Oskar Behrens.

Die ursprüngliche Titelidee stammt aus einem Gedicht von Sascha Garzetti aus dessen Gedichtband «Und die Häuser fallen nicht um». Sascha Garzetti sei ein Dichter, den er ausserordentlich schätze, sagt Franz Osswald. Doch irgendwie habe der Titel für ihn nicht mehr passen wollen, als die Geschichte zu Ende geschrieben gewesen sei. Und so kam er, als Zitat aus demselben Gedicht, auf «Ehrlich wie Schnee». Auf den ersten Blick zwar ein komischer Titel – die Geschichte spielt im Herbst und es fällt keine einzige Flocke Schnee. Aber er passe sehr wohl zum Fall, wenn man ihn zu Ende gelesen habe.

Schuss in den Langen Erlen

Viel über die Geschichte an sich verriet Franz Osswald nicht im Rahmen der Buchvernissage vom Mittwoch vergangener Woche in der Basler Buchhandlung «Narrenschiff». Er las, wie der Mord geschieht, wie der Spekulant und Riehener Einwohner Willi Albisser bei einem Spaziergang in den Langen Erlen von einem Schuss getroffen zu Boden sinkt. Woher der Schuss genau kommt, bleibt offen. Osswald las auch vor, wie Oskar Behrens eines frühen Morgens von Basel her bei Nebel durch die Langen Erlen zu einem wichtigen Gesprächstermin am Bachtelenweg in Riehen spaziert und erinnerte sich dabei an eine Nachtwanderung, die er in seiner Jugend als Ministrant erlebt hatte,



Franz Osswald im «Narrenschiff» im Gespräch mit seiner Lektorin Satu Binggeli.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

unter der Leitung des damaligen St. Franziskus-Pfarrers Kuhn. Die gut fünfzig Gäste im der vollbesetzten Buchhandlung «Narrenschiff», unter ihnen viele Verwandte und Bekannte, lauschten gebannt den Worten Franz Osswalds, der die Atmosphäre der neuen Erzählung eindrücklich schilderte und aufzeigte, wie sich eigene Erlebnisse vielleicht nicht eins zu eins, aber doch sehr deutlich in die Geschichte eingewoben haben. «Oskar Behrens hat viel von mir», sagte Osswald in seiner ruhigen, überlegten Art, und nannte einige Angewohnheiten und Macken, die sich von ihm auf Behrens übertragen haben.

Im Gespräch mit seiner Lektorin Satu Binggeli erzählte Franz Osswald über seine Philosophie und Arbeitsweise. Ihm gehe es in erster Linie darum, eine Geschichte zu erzählen. Dabei stehe für ihn ein Konflikt im Mittelpunkt, das Atmosphärische, die Figuren – und weniger der Kriminalfall an sich. Die Form des Krimis mache die Sache für ihn aber einfacher, denn beim Krimi gehe es darum, dahinter zu blicken, einem Fall auf den Grund zu gehen.

In «Ehrlich wie Schnee» geht es nicht nur um die Lösung eines Kriminalfalls. Es geht auch darum, was die Lösung für den Ermittler Oskar Behrens bedeutet. Es geht um Erlebnisse,

Szenen, Erkenntnisse. Das obdachlose Paar, das in der Geschichte eine gewisse Rolle spielt, hat es tatsächlich gegeben und ihm wurde geholfen. Und auch der Hund «Brutus», der eine nicht unwesentliche Rolle spielt, hat sein Vorbild – im echten Leben hiess er «Winston».

Franz Osswald liess die Vernissage-Gäste in die Atmosphäre seiner neuen Erzählung eintauchen, ohne etwas über die eigentliche Geschichte zu verraten, und weckte damit die Neugier. Und er verriet, dass er bereits eine Idee für eine dritte Geschichte habe. Ob diese dann tatsächlich auch als Buch erscheinen werde, müsse sich noch weisen.

Rolf Spriessler-Brander

Drei Unternehmen für Gratisbestattungen

Die Abteilung Bestattungswesen der Stadtgärtnerei Basel arbeitet für die Einsargung und die Überführung von Verstorbenen im Rahmen der unentgeltlichen Bestattung seit dem vergangenen 1. Februar mit drei Bestattungsunternehmen zusammen. Gemäss einer Medienmitteilung ist Ahorn Bestattungen GmbH für alle Dienstleistungen an einer Privatadresse zuständig, während Bürgin & Thoma die Spitäler und Bestattungen Hans Heinis AG die Alters- oder Pflegeheime bedient.

Die unentgeltliche Bestattung beinhaltet unter anderem die Einsargung und die Überführung von im Kanton Basel-Stadt verstorbenen Einwohnern. Das heisst, ein Bestattungsunternehmen holt eine verstorbene Person an einer Privatadresse, im Alters- und Pflegeheim oder in einem Spital ab, bettet sie in einen Sarg und bringt sie zum Friedhof, wo entweder eine Erdbestattung oder eine Kremation erfolgt. Diese Dienstleistungen sind für die Einwohner des Kantons Basel-Stadt unentgeltlich – die Kosten werden direkt mit der Abteilung Bestattungswesen der Stadtgärtnerei abgerechnet.

Seniorentheater mit Zusatzvorstellung

Diese Saison spielt das Seniorentheater Riehen-Basel das Lustspiel «Mit uns uff kai Fall» von Claudia Gysel und obwohl schon von vornherein eine Aufführung mehr als im Vorjahr terminiert worden ist, sind bereits alle Aufführungen vom April ausverkauft.

Deshalb wurde nun beschlossen, eine Zusatzvorstellung zu geben. Diese findet am Donnerstag, 5. April, um 20 Uhr im Kellertheater im Haus der Vereine (Alte Kanzlei) statt. Karten dafür gibt es ab sofort im Vorverkauf in der Infothek Riehen (Baselstr. 43, Telefon 061 641 40 70) und per Mail (rosmarie.mayer@clumsy.ch).



Prächtige Morgenstimmung

Die Temperaturen rund um den Gefrierpunkt erinnern uns in diesen Tagen daran, dass wir uns mitten im Winter befinden. Das hätten wir Ende Januar fast vergessen, lockte doch das milde Wetter die Leute in Scharen ins Freie. Auch RZ-Leser Claude Boillat nutzte die Gelegenheit und machte sich mit seinem Fotoapparat auf die Suche nach schönen Motiven. Auf einem seiner morgendlichen Spaziergänge wurde er dann fündig: «Mit dieser prächtigen Morgenstimmung verabschiedet sich der Januar», beschreibt Boillat das Bild, das er der Riehener Zeitung zur Verfügung stellt. Wir haben nichts hinzuzufügen.

Foto: Claude Boillat

HINTER GÄRTEN Vorbereitungen auf die Schulfasnacht

Mit Sonnenlarven am Cortège

Der heutigen «Riechener Schulfasnacht» fiebern viele Kinder schon seit Langem entgegen. So auch jene des Schulhauses Hinter Gärten, die am Cortège teilnehmen werden. Damit die Schülerinnen und Schüler ihre wunderschönen Larven und Kostüme am Umzug zeigen können, mussten sie bereits vor vielen Wochen mit dem Basteln beginnen. Im Kindergarten B bastelten für die diesjährige Schulfasnacht 17 Kinder mit den beiden Lehrpersonen, Ines Rogait und Stephanie Hoferer, ihre eigenen Sonnenlarven und Kostüme.

Für die Larven verwendeten die Kinder unter anderem Papierschnipsel aus verschiedenen Gelbtönen, Kleister, Kartonstreifen, Pappteller und Glitter. Passend zur Sonnenlarve

fertigten die jungen Künstler aus einer goldenen Rettungsdecke ein Poncho als Kostüm an. Die Kinder waren mit grosser Motivation und Kreativität bei den Fasnachtvorbereitungen dabei. Am Cortège der «Riechener Schulfasnacht» dürfen sie nun heute stolz ihre selbst gemachten Larven und Kostüme präsentieren.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kindergarten- und Primarlehrpersonen der Riehener Schulen, die auf die Ideen der Kinder eingegangen sind und sie bei der Umsetzung ihrer Larven und Kostüme unterstützt haben. Ein grosses Kompliment geht an das Organisationskomitee für die Vorbereitungen.

Carol Baltermia,
Schulratspräsident Hinter Gärten



Diese beiden Primarschüler strahlen wie die Sonne.

Foto: zVg



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Reglement betreffend Rückerstattung der befristeten kantonalen Kompensationszahlungen zur Milderung der steuerlichen Mehrbelastungen (Steuerrückerstattungsreglement)

Aufhebung vom 23. Januar 2018

Der Gemeinderat Riehen beschliesst:

I.
Reglement betreffend Rückerstattung der befristeten kantonalen Kompensationszahlungen zur Milderung der steuerlichen Mehrbelastungen (Steuerrückerstattungsreglement) vom 22. Juli 2003) (Stand 1. Januar 2012) wird aufgehoben.

II. Änderung anderer Erlasse
Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse
Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung
Dieser Beschluss wird publiziert; er bedarf der Genehmigung durch den

Regierungsrat und tritt am fünften Tag nach der Publikation der Genehmigung in Kraft.

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Der Generalsekretär: *Urs Denzler*

Verkehrspolizeiliche Anordnungen Temporäre Massnahmen infolge Bauarbeiten ab 12. Februar bis ca. Ende Dezember 2018

Aufgrund der Bauarbeiten (Werkleitungen/Strassenbau) in der Garbenstrasse gelten die nachfolgenden Anordnungen:

Garbenstrasse*

- ganze Strasse in Fahrtrichtung Mühlestiegstrasse: **Einfahrt verboten**

Kornfeldstrasse, bei Kreuzung Garbenstrasse*

- in Fahrtrichtung Lörrach: **Abbiegen nach links verboten**
- in Fahrtrichtung Basel: **Abbiegen nach rechts verboten**

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Beschilderung und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Für die mit einem Stern (*) bezeichneten Massnahmen wird die aufschiebende Wirkung eines allfälligen Rekurses entzogen.

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Friess-Jutzler, Elisabeth, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7

Zumstein-Sauser, Erika, geb. 1937, von Seeberg BE, in Riehen, Gotenstrasse 28

Müller-Erath, Hedwig, geb. 1928, von Basel, in Riehen, Baselstrasse 25A

Henssler-Wagenhäuser, Agnes Sabine, geb. 1922, von Zürich ZH, in Riehen, Unterm Schellenberg 81

Beuret-Dietzig, Liselotte, geb. 1932, von Basel, in Riehen, Schäferstrasse 9

Piatti-Stricker, Marianne Elisabeth, geb. 1921, von Riehen, in Riehen, Mohrhaldenstrasse 164

Büttiker-Bösch, Peter Niklaus, geb. 1932, von Riehen, in Riehen, Bischoffweg 30

Geburten Riehen

Wirz, Luca Sebastian, Sohn des Wirz, Sebastian Alexander, von Sissach BL, und der Springer Wirz, Karin Herta Marina Antja, aus Deutschland, in Riehen

Hemion, Inka, Tochter des Hemion, Charles Friedrich, aus Deutschland, und der Hemion, Franziska, aus Deutschland, in Riehen

Michiel, Elyod, Sohn des Michiel, Mussie, aus Eritrea, und der Tekeste, Eden, aus Eritrea, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Garbenstrasse 29, S D P 269, 401 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Gabriela Helene Jutta Goldbeck, in Buus BL, und Cornelia Magdalena Elisabeth Indlekofer, in Basel. Eigentum nun: Stefan Zumthor und Madeleine Zumthor, beide in Basel.

Im Hinterengeli 28, S F P 13, 1009 m², Einfamilienhaus, **Im Hinterengeli**, S F MEP 1241-0-41 und MEP 1241-0-42 (= je 1/52 an P 1241, 11 m², Autoeinstellhalle unterirdisch (Überbaurecht)). Eigentum bisher: Joachim Günter Biesold und Annette-Barbara Ursula Irmhild Biesold, beide in Riehen. Eigentum nun: Manuel Mohler, in Binningen BL.

Moosweg 25, S E P 27, 494 m², Gartenhaus. Eigentum bisher: Rolf Herbert Bicher, in Riehen. Eigentum nun: Julia Franziska Bicher, in Basel.

Sozialdienste Riehen Bettingen im Rauracher

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 43 19

Öffnungszeiten:
Das Telefon ist in der Regel morgens 9.00 bis 11.00 Uhr bedient.
Sprechstunden und Hausbesuche nach Vereinbarung.

Kostenlose Information, Beratung und Begleitung bei persönlichen, finanziellen, administrativen und rechtlichen Fragen.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 5. Februar 2018 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Neue Steuerlösung für Bettingen
Die Gemeinde Bettingen benötigt für den Bezug der Gemeindesteuern eine alternative Lösung. Erste Abklärungen betreffend Ersatz der Steuerlösung Bettingen haben ergeben, dass eine Standardlösung, welche in anderen Schweizer Gemeinden eingesetzt wird, aufgrund der speziellen Verhältnisse im Kanton Basel-Stadt nicht ohne weiteres umgesetzt werden kann. Obwohl die Steuerveranlagung bereits über den Kanton Basel-Stadt erfolgt, wurde bis anhin der Steuerbezug durch die Gemeinde vorgenommen.

Aufgrund der neuen Gegebenheiten wurden zwei Szenarien analysiert:

- Veranlagung und Bezug der Gemeindesteuern mit den kantonalen Steuern.
- Veranlagung und Bezug der Gemeindesteuern durch die Gemeinde Bettingen.

Der Gemeinderat hat sich dafür ausgesprochen, das Szenario der Delegation von Veranlagung und Bezug der Gemeindesteuern an die kantonale Steuerverwaltung Basel-Stadt eingehend zu prüfen.

Anlässlich eines Gesprächs Ende Dezember 2017 haben sich die Gemeindeverantwortlichen und die Fachinstanzen des Finanzdepartements Basel-Stadt ausgetauscht; gegenseitig wurde die Bereitschaft signalisiert, eine Delegation per 1. Januar 2019 zu prüfen. Das Szenario wird nun in einem kommunalen und kantonalen Projekt weiterverfolgt.

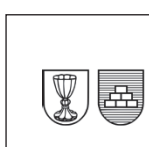
Naturinventar Bettingen 2017
Der Gemeinderat hat den Bericht Naturinventar Bettingen 2017 zur Kenntnis genommen. Das Naturinventar enthält 58 Naturobjekte, welche nach 7 Lebensraumtypen gegliedert sind. Es zeigt den Zustand der wertvollen

Naturflächen und deren Entwicklung seit 2001 – sofern diese dazumal als Objekt beschrieben wurden. Das Inventar mit dazugehörendem Plan wird ab März auf der Internetseite der Gemeinde zum Herunterladen bereitgestellt und auch in gedruckter Form vorhanden sein. Das Inventar bildet die Grundlage für das Naturschutzkonzept, welches im 2018 in enger Zusammenarbeit mit der Naturschutzkommission erarbeitet wird. Das Konzept wird die Leitlinien für die Naturschutzarbeit vorgeben und wird der Naturschutzkommission als Arbeitsinstrument dienen. Mehr dazu auch in der nächsten Ausgabe der Bettinger Nachrichten.

Beschaffungsstandard 2018
Bei Neubeschaffungen konsultiert die Gemeinde Bettingen seit 2015 den Beschaffungsstandard von Energiestadt. Dieser gibt Empfehlungen bei verschiedenen Produkten aus Bereichen wie beispielsweise Papierprodukten, Reinigung oder Fahrzeuge ab. Energiestadt hat Ende 2017 eine aktualisierte Version des Beschaffungsstandards veröffentlicht. Neu geht es um eine nachhaltige Beschaffung und Energiestadt setzt auf die Zusammenarbeit mit dem Kompass Nachhaltigkeit. Die bisherigen Bereiche werden erweitert um Konsumgüter, also Ernährung, Textilien und Pflanzen. Die Beschaffung von Konsumgütern für die verschiedenen Gemeindebereiche wird noch analysiert. Der Gemeinderat hat die Empfehlungen zur Kenntnis genommen und definiert im März das weitere Vorgehen im Bereich Konsumgüter.

Bike to work 2018
Auch im 2018 startet ein Team der Gemeinde Bettingen bei der schweizweiten Aktion «bike to work». Der Gemeinderat unterstützt die Aktion, welche für Gesundheitsförderung und umweltschonende Mobilität steht. Im Jahr 2017 hat das dreiköpfige Bettinger Team in zwei Monaten 1235 Kilometer Arbeitsweg auf dem Velo zurückgelegt.

PERSONELLES



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachpersonen Betreuung
Pensum: zwischen 40 und 60%
Stellenantritt: 1.8.2018

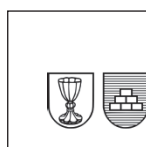
Mitarbeiter/in Betreuung
Pensum: ca. 40–60%
Stellenantritt: 1.8.2018

Fachperson Betreuung (Springer/in)
Pensum: 25% (5 Tage/Woche)
Stellenantritt: 1.8.2018

Praktikant/in
Pensum: ca. 80–100% (1 Jahr befristet)
Stellenantritt: 1.8.2018

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Kindergartenlehrpersonen
Pensum: zwischen 40 und 60%
Stellenantritt: 1.8.2018

Lehrperson für Textiles Gestalten
Pensum: ca. 55%
Stellenantritt: 1.8.2018

Primarlehrperson (2. Kl.)
Pensum: ca. 50%
Stellenantritt: Ende Mai 2018

Primarlehrpersonen
Pensum: zwischen 50 und 65%
Stellenantritt: 1.8.2018

Schulische/r Heilpädagogin/in (IK 4.-6. Kl.)
Pensum: ca. 100%
Stellenantritt: 1.8.2018

Heilpädagogin/in / Primarlehrperson (IK)
Pensum: ca. 17%
Stellenantritt: 1.8.2018

Fachperson für Psychomotorik
Pensum: ca. 30%
Stellenantritt: 1.8.2018

Fachlehrperson für Musik und Bewegung
Pensum: ca. 43%
Stellenantritt: 1.8.2018

Vorpraktikant/in
Pensum: ca. 80–100%
Stellenantritt: 1.8.2018

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Die Homepage Ihrer Gemeinde
www.bettingen.bs.ch



Wettbewerb: Gedächtnistraining mit der SeniorensEite

1					H						N			F					
2														M					
3					S									S					
4					O					U				A					
5				E						I						E			
6			W						F			R			L				
7				Z						O				O					
8							H		L							T			
9			H					T						N					

Lösungswort

M

O

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Wohnort

Für die Teilnahme am Wettbewerb: Das Lösungswort an die Fachstelle Alter einsenden oder am Schalter der Gemeindeverwaltung Riehen abgeben bis Sonntag, 25. Februar 2018.

4 Jahre SeniorensEite – was blieb haften?

Am 11. April 2014 erschien erstmals eine SeniorensEite in der RieHener Zeitung. Es war eines der ersten Teilprojekte, die im Rahmen von «Leben in Riehen – 60plus» umgesetzt wurden. Seitdem strebt die Fachstelle Alter danach, für die Seniorinnen und Senioren von Riehen und Bettingen – und natürlich auch für andere Interessierte – viermal pro Jahr aktuelle, aber auch längerfristig gültige Informationen und Hinweise zusammenzustellen.

Was viele nicht wissen: Alle erschienenen SeniorensEiten sind immer noch verfügbar: Auf der Gemeinde-Webseite www.riehen.ch/60plus sind sie im Bereich «Älter werden > Leben in Riehen – 60plus» archiviert und können als PDF heruntergeladen werden. Zur leichteren Orientierung sind die Titel der einzelnen Beiträge unter dem Schwerpunktthema der jeweiligen Ausgabe aufgelistet.

Wettbewerb: Woran erinnern Sie sich?

Damit die Leserschaft der SeniorensEite auch künftig Beiträge zu lesen bekommt, die sie wirklich ansprechen, lädt die Fachstelle Alter zum Mitwirken ein. Wir wollen wissen, was Ihnen von früheren Ausgaben geblieben ist. Machen Sie mit beim Quiz. Finden Sie das Lösungswort. Schneiden Sie den Wettbewerbstalon aus und senden Sie ihn an Barbara Gronbach, Fachstelle Alter, Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen. Sie können den Talon auch am Schalter der Gemeindeverwaltung abgeben. Oder senden Sie das Lösungswort, zusammen mit Ihrer Adresse, per E-Mail an barbara.gronbach@riehen.ch. Einsendeschluss ist Sonntag, der 25. Februar 2018. Unter allen richtigen Einsendungen werden drei attraktive Preise im Wert von je 100 Franken verlost.

Generationen am Mittagstisch



Die Seniorinnen geniessen die Gesellschaft der Kinder – und umgekehrt. Foto: Gaby Wunderle

Haben Sie Freude am Kontakt mit Kindern? Macht es Ihnen Spass, mit Kindern zu spielen, ein gemeinsames Mittagessen einzunehmen, ein offenes Ohr für sie zu haben oder auch einmal bei den Hausaufgaben zu helfen? Im Auftrag der Gemeinde Riehen bietet der Verein Mittagstisch Riehen wochentags an vier Standorten von 12 bis 14 Uhr eine Mittagsbetreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder mit gemeinsamen Essen an. Seit dem Sommer 2017 können Seniorinnen und Senioren am Mittagstisch teilnehmen.

Dieses Projekt unterstützt Pro Senectute beider Basel, um das gegenseitige Verständnis und die Toleranz zwischen den Generationen zu stärken. «Ich habe Freude daran, wie gerne die Kinder mit mir als älterer Person

spielen», sagt Etiennette Verrey, die regelmässig zum Mittagstisch kommt, mit den Mitarbeiterinnen die Kinder empfängt und nach dem Essen für sie da ist.

«Wir suchen kinderliebende, rüstige, aufgestellte Seniorinnen und Senioren, die Geduld, Humor, Toleranz und Offenheit mitbringen und nicht vergessen haben, dass sie selber auch mal Kinder waren», wirbt Maya Pfau vom Verein Mittagstisch Riehen. Das Mittagessen für die älteren Gäste offeriert der Verein.

www.mittagstisch-riehen.ch. Mehr Informationen und Anmeldung bei Barbara Krieg, Fachleiterin Begegnung der Generationen, Pro Senectute beider Basel. Tel. 061 206 44 66, barbara.krieg@bb.pro-senectute.ch

Anleitung

Füllen Sie die Antworten waagrecht in die nummerierten Zeilen. Ein Tipp, wenn es zu knifflig wird: Zu allen Fragen im Quiz finden Sie Antworten auf den bisher erschienenen SeniorensEiten; in Klammern steht jeweils die Ausgabe, wo Sie einen Bericht zum Thema finden. Auf der Gemeinde-Webseite sind alle SeniorensEiten archiviert: www.riehen.ch/60plus > Leben in Riehen – 60plus > SeniorensEiten «60plus».

Schreiben Sie alle gesuchten Begriffe in Grossbuchstaben. Umlaute werden so geschrieben: AE, OE, UE. Aus mehreren Wörtern zusammengesetzte Begriffe werden an einem Stück geschrieben, ohne Leerschlag. Die Buchstaben in der senkrecht markierten Spalte ergeben von oben nach unten das Lösungswort.

Die Auflösung und Bekanntgabe der Gewinner folgt in der nächsten Ausgabe der SeniorensEite, am 18. Mai 2018.

Die Quiz-Fragen

1. Was zeichnet eine altersgerechte Wohnung aus? Sie ist ... (September 2015)

2. Wie heisst das Patenschaftsprojekt von Caritas beider Basel? (Dezember 2016)
3. Welcher Basler Veranstalter organisiert in den Sommermonaten kostenlosen Sport im Freien? (Mai 2017)
4. Mit welchem Dokument kann man bestimmen, wer im Fall einer Handlungsfähigkeit Stellvertreter/in ist? Mit dem ... (Dezember 2016)
5. Wo tauschen pflegende Angehörige ihre Erfahrungen aus? Im ... (Februar 2016)
6. Wie heisst das Programm, wo Senioren Wohnraum für Studierende anbieten, gegen Mithilfe? (Dezember 2016)
7. Welches Sparmodell, das nicht auf Geld basiert, ermöglicht generationenübergreifende Hilfe? (Dezember 2017)
8. Damit der Alltag für Bewegungseingeschränkte Menschen weniger beschwerlich ist, gibt es ... (Mai 2016)
9. Von wem kann man sich ein warmes Mittagessen nach Hause liefern lassen? Von einem ... (September 2016)

SURIE Club: Viel erreicht, wie weiter?

Seit einem Jahr treffen sich die ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der iPad-Kurse von Heinz von Arx und Andreas Wieland im SURIE-Club. Jeden Montag Nachmittag werden praktische Apps vorgestellt und ausprobiert. Vorletzte Woche waren es das Scan-Programm CamScanner und Evernote, ein Speicherdienst für Notizen und Dokumente. Elf Damen und ein Herr, alle nicht mehr die Jüngsten, waren mit Eifer bei der Sache. Um 17 Uhr aber brach Heinz von Arx die angeregten Gespräche ab, um zu einer anderen wichtigen Sache überzuleiten: zu den Zukunftsperspektiven des SURIE-Clubs.

Die Digitalisierung hat die Senioren erreicht

Der Initiant der Senioren-iPad-Kurse in Riehen berichtete mit Stolz, dass sich kürzlich 30 neue Schülerinnen und Schüler für zwei Anfängerkurse angemeldet hätten. Gegen 50 Mitglieder zähle der SURIE-Club, mit weiteren sei zu rechnen. Und das führe allmählich zum Problem: Die gesamte Organisation und Leitung der Kurse und des Clubs lag bisher auf den Schultern von ihm und Andreas Wieland. Nun ist zu entscheiden, ob sich der Club «wie eine Familie» klein halten

oder als Verein SilverSurfers Riehen expandieren will. «Dann braucht es aber Vereinsstrukturen und Leute, die Verantwortung übernehmen», erklärten die beiden Leiter.

Gesucht: Freiwillige für Moderation und Instruktion

Am 22. Januar stellte Heinz von Arx den SilverSurfers eine Wachstumsstrategie vor und bat sie um ihre Meinung. Bei den Anwesenden wurde Verunsicherung und zugleich Verständnis spürbar. Viele trauten sich noch nicht zu, als Moderatoren im SURIE-Club selbst ihre frisch erworbenen App-Kenntnisse weiterzugeben. Und ein Amt im Verein zu übernehmen, war niemand bereit. Dass die beiden SilverSurfers-Initianten aber nicht alles allein leisten können, verstanden sie gut. «Sagen Sie uns, was Sie von uns erwarten!» wurden die beiden SURIE-Leiter aufgefordert. «Wir brauchen Moderatoren und Leute, die sich für die Organisation engagieren und sich für den Verein einbringen», hiess die Antwort.

Interessierte können auf der SURIE-Homepage www.silversurfersriehen.ch die Entwicklung verfolgen und an der Diskussion teilnehmen.

Pflegeleistungen zu Hause werden belohnt

Wer betreuungsbedürftige Angehörige oder Nachbarn regelmässig zu Hause pflegt, wird in den Gemeinden Riehen und Bettingen mit Pflegebeiträgen finanziell belohnt. Betreuungsbedürftige selbst können Ergänzungsleistungen oder Hilfenentschädigung erhalten. Es ist auch möglich, dass pro Fall mehr als eine Art Unterstützungsgeld gewährt wird, allerdings muss für jede der drei Entschädigungsarten ein Antrag gestellt werden.

Auskünfte dazu erteilen bei der RieHener Gemeindeverwaltung die Fachstelle Alter und die Pflegeberatung, Telefon 061 646 82 90, sowie die Ergänzungsleistungsstelle, Telefon 061 646 82 97. Merkblätter und Hinweise gibt es auch auf der Webseite www.riehen.ch > Soziales > Beratung und Finanzierung.

Beiträge an die Pflege zu Hause

Die Gemeinde verdankt das Engagement für eine hilfsbedürftige Person im eigenen Haushalt oder in der Nachbarschaft mit einem Taschengeld. Wer jeden Tag eine Stunde oder mehr unentgeltlich für die Grundpflege aufwendet oder eine Person aus medizinischen Gründen ständig anleitet und überwacht, erhält von der Gemeinde eine kleine finanzielle Anerkennung. Die Beiträge werden alle vier Monate abgerechnet und sind unabhängig von Einkommen und Vermögen.

Höhe des Beitrags: Richtwert max. Fr. 30.– pro Tag, abhängig vom Schweregrad der Hilflosgkeit.

Beantragen: bei der Pflegeberatung, Gemeindeverwaltung Riehen, Tel. 061 646 82 90. Bei einem Hausbesuch wird festgestellt, ob die Voraussetzungen zum Bezug erfüllt sind.

Antragsberechtigt sind: Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und Bettingen, welche seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde leben.

Hilflosenentschädigung

Die Hilflosenentschädigung wird an Hilfsbedürftige selber entrichtet. Wer für alltägliche Lebensverrichtungen wie Ankleiden, Körperpflege und Essen dauernd auf die Unterstützung durch Dritte angewiesen ist oder überwacht werden muss, kann eine Hilflosenentschädigung beantragen. Diese hängt nicht von Einkommen und Vermögen ab. Sie wird monatlich ausbezahlt.

Höhe des Beitrags: Fr. 235.– monatlich bei leichter Hilflosgkeit und maximal Fr. 940.– bei einer schweren Hilflosgkeit.

Beantragen: bei der Ausgleichskasse Basel-Stadt, Wettsteinplatz 1, 4001 Basel, Tel. 061 685 22 22. Merkblatt: www.ahv-iv.ch > Merkblätter & Formulare > Leistungen der AHV > Formular 3.01.

Antragsberechtigt sind: Personen, die in der Schweiz wohnen und sozialversichert sind. Voraussetzung: Sie gelten seit mindestens einem

VERANSTALTUNGEN

MITTWOCH, 28. FEBRUAR
14–16.30 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen: **Nähstübchen.** Mit Bernadette Cafilisch, für alle Näh-Interessierten. Eigene Näharbeit mitnehmen. www.spielzeugmuseumriehen.ch

Freitag, 2. März und weitere Termine
14–16 Uhr im Kultur- und Begegnungszentrum Union, Basel: **Café Dialogue – Gibt es die richtige Philosophie zum Älterwerden?** Für alle, die sich in angenehmer Atmosphäre zu den wichtigen Fragen des Älterwerdens austauschen möchten. www.gesundheit.bs.ch

Sonntag, 4. März
11 Uhr, Kultkino Atelier Basel (beim Stadttheater): **Filmmatinée Ella und John – «Das Leuchten der Erinnerung».** Ein Roadmovie zwischen Trauer und Trost. Anschliessend Publikumsdiskussion mit Dr. Daniela Berger, Alzheimervereinigung beider Basel. Veranstalter: SRF Kulturclub. Tickets an der Kinokasse. www.alzbb.ch

MITTWOCH, 7. März
10–11.30 Uhr im Quartiertreffpunkt Hirzbrunnen, Im Rheinacker 15, Bus 31: **Vortrag Palliativmedizin – Schmerzen lindern, Lebensqualität verbessern.** Mit Dr. Heike Gudat, Chefärztin Hospiz im Park. www.gesundheit.bs.ch

Sonntag, 11. März
14–16.30 Uhr im Spielzeugmuseum Riehen: **Spielzeuggeschichten zum 3. Schweizer Grosselettertag.** Mit Claudio Gioiella. Spiel und Spielzeug heute und früher. Grosselettern und Enkelkinder im Dialog. www.spielzeugmuseumriehen.ch

DONNERSTAG, 22. März
19.30–20.30 Uhr in der Bibliothek Niederholz: **Sternstunde Arabisch.** Eine Veranstaltung der Volkshochschule Basel. Kosten: Fr. 10.– inkl. Apéro. Anmeldung über Tel. 061 646 81 20 oder gemeindebibliothek@riehen.ch

SAMSTAG, 24. März
13.30–21.30 Uhr im Andreashaus: Jassturnier mit Nachtessen, organisiert vom Quartierverein Niederholz. Anmeldung bei Hanspeter Brügger, Tel. 061 601 33 97 oder briefli@qvn-riehen.ch

DONNERSTAG, 5. April
10–11.30 Uhr in der Bibliothek Niederholz: **Bibliothekskaffee 60plus.** Neuerscheinungen, E-Books, E-Reader. www.gemeindebibliothekriehen.ch

AB Freitag, 6. April
20 Uhr im Kellertheater im Haus der Vereine: **Seniorentheater – Mit uns uff kai Fall.** Lustspiel. Vorverkauf: Infothek Riehen oder Raiffeisenbank. Eintritt Fr. 18.– www.seniorentheater-riehen-basel.ch

MITTWOCH, 18. April
14.30–16 Uhr im QuBa, Bachlettenstrasse 12, Tram 1 oder 8: **Vortrag: Was tun, wenn es kribbelt oder die Beine unruhig werden?** Mit Prof. Dr. Stefan Engelter, Felix Platter-Spital. www.gesundheit.bs.ch

Jahr als hilflos und brauchen wegen Beeinträchtigung der Gesundheit für alltägliche Lebensverrichtungen dauernd die Hilfe Dritter.

Ergänzungsleistungen

Wenn die Alters- oder Invalidenrente und anderes Einkommen für den Lebensbedarf nicht ausreichen, helfen Ergänzungsleistungen (EL). Sie sind keine Fürsorge oder Sozialhilfe, sondern gehören zusammen mit der AHV und der IV zum sozialen Fundament der Schweiz. Wer EL beantragt, muss die Personalien und die Einkommens- und Vermögensverhältnisse aller in der Berechnung eingeschlossenen Personen offen legen. Unter besonderen Voraussetzungen gibt es zusätzliche Beihilfen. Ergänzungsleistungen und Beihilfen werden monatlich ausbezahlt.

Höhe des Beitrags: wird individuell berechnet.

Beantragen: bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Ergänzungsleistungen, Tel. 061 646 82 97. Informationen auf der kantonalen Webseite: www.asb.bs.ch > Alter & Behinderung > Ergänzungsleistungen zur AHV und IV.

Antragsberechtigt sind: Personen, die in der Schweiz wohnen und eine AHV- oder IV-Rente beziehen oder eine Hilflosenentschädigung erhalten. Personen mit Wohnsitz im Ausland haben keinen Anspruch auf Ergänzungsleistungen.

IMPRESSUM

Verantwortlich für die Texte und Bilder auf dieser Seite sind Barbara Dolanc und Barbara Gronbach, Fachstelle Alter, Riehen. Die nächste SeniorensEite in der RieHener Zeitung erscheint am 18. Mai 2018. Ihre Veranstaltungen und Aktuelles für Seniorinnen und Senioren melden Sie bitte an barbara.gronbach@riehen.ch.

RZ047134



«Dank Ihrer Unterstützung wurde ich in den Gemeinderat gewählt. Ich freue mich auf die neue Herausforderung.»

Danke!

LDP
LISTE 3

Daniel Hettich
neu im Gemeinderat

**Werte
Wählerschaft**

**Herzlichen
Dank
für ihre
Stimme
und
das damit
verbundene
Vertrauen.**



**Ihr Gemeindepräsident
Hansjörg Wilde-Gut**



Seniorentheater Riehen Basel
Aufgrund grosser Nachfrage
gibt es eine

Zusatzvorstellung
mit dem Stück
«Mit uns uff kai Fall»
am 5. April, 20 Uhr
im Kellertheater,
Haus der Vereine, Riehen

Vorverkauf:
rosmarie.mayer@clumsy.ch

Infothek Riehen
Baselstrasse 43, 4125 Riehen
Telefon 061 641 40 70

RZ047492



Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Mitten
im Dorf –
Ihre ...**

RIEHENER ZEITUNG

RZ046940

 **ARCADIA**
BILDUNGSCAMPUS AG

Mehr als nur ein Ort zum Lernen

**DEUTSCH
für den Alltag**

**INDIVIDUELLES
LERNEN
MIT SYSTEM**

- Kursbeginn **jederzeit möglich**
- Stundenpläne **nach Wunsch**
- **Intensiv** und **Easy** Kurse
alle Lernstufen
Vorbereitung auf **telc**
und **Goethe Prüfungen**

SCNUPPERANGEBOT!
ERSTE LEKTION **GRATIS***

ANMELDUNG ▶ ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
T +41 61 269 41 41 · E info@arcadia-bildungscampus.ch
*Angebot gültig bis 31.3.2018
www.arcadia-bildungscampus.ch



VIELEN DANK!

Für die glanzvolle Wahl von Christine Kaufmann in den Gemeinderat und für die Bestätigung unserer Einwohnerratsmitglieder!

**Nun brauchen wir im 2. Wahlgang alle Unterstützung für die
Wiederwahl von Annemarie Pfeifer in den Gemeinderat.**

Guete für Rieche www.evp-riehen.ch 

Annemarie Pfeifer mit Guido Vogel
am 18. März in den Gemeinderat wählen!

RZ046809

FAMILY DAYS

VOM 10.2. - 25.2



KINDER BIS 12 JAHRE
ESSEN
DAS MENU À DISCRETION
GRATIS

NUR GÜLTIG VOM 10.2. - 25.2.2018
IM HAN RIEHEN MIT AUSWEIS.
GILT FÜR HÖCHSTENS 3 KINDER
PRO ERWACHSENE PERSON

 **HAN**
MONGOLIAN
BARBECUE

HAN Riehen · Baselstrasse 67 · +41 61 641 54 55 · www.han.ch

RZ047028

**Tageskinder machen das
Leben bunter!**

Haben Sie ein Herz für Kinder?
Wohnen Sie in Basel-Stadt,
Riehen oder Bettingen?
Sind Sie an einer spannenden
Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org



RZ046812

www.riehener-zeitung.ch

NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt



Daniela Thüring/Laurids Jensen
Frische Kosmetik
200 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2181-5



Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
200 Seiten/CHF 34.80
ISBN 978-3-7245-2085-6



Dominik Heitz
Stadtjäger
176 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2218-8



Anne Gold
Wenn Engel sich rächen
320 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2230-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

EVP RIEHEN-BETTINGEN Zweiter Wahlgang wirft seine Schatten voraus

Annemarie Pfeifer einstimmig nominiert



Die bisher gewählten EVP-Kandidierenden umringen Annemarie Pfeifer (3.v.r.), die als bisherige Gemeinderätin für den zweiten Wahlgang nominiert worden ist.

Foto: Markus Meister

Am vergangenen Montagabend versammelte sich die EVP Riehen-Bettingen im Haus der Vereine, um ein erstes Fazit nach den Gemeindewahlen zu ziehen und die Planung für den zweiten Wahlgang in Angriff zu nehmen. In einer ersten Analyse stellten die Mitglieder fest, dass die EVP – obwohl die Wermutstropfen in den unmittelbaren Reaktionen gerne übergrosses Gewicht einnehmen – sehr erfolgreich aus diesen Wahlen hervorgeht. Die EVP ist im Einwohnerrat weiter mit sechs Sitzen vertreten und ist damit eine Kraft, mit der gerechnet werden muss.

Christine Kaufmanns erster Platz vor allen bürgerlichen Kandidaten bei den Gemeinderatswahlen ist wohl ein Resultat, das noch kaum je ein EVP-Kandidat erzielen konnte. Unmittel-

bar nach dem «Büza»-Paket folgt Annemarie Pfeifer, die – das als erster Wermutstropfen – das absolute Mehr knapp verpasst hat, gleichwohl aber ein hervorragendes Wahlresultat vorweisen darf. Ebenfalls knapp hat es dem amtierenden Gemeindepräsidenten über das absolute Mehr erreicht, womit ihn Christine Kaufmann nicht wie angestrebt in einen zweiten Wahlgang zwingen konnte. Bei Licht betrachtet sind die gut 1900 Stimmen für die Präsidentschaftskandidatur ein sehr grosser Erfolg. Es sind 30 Prozent aller Stimmen – und dies bei einer Kandidatur, die offiziell nur von der eigenen Partei getragen wurde.

Die EVP-Mitglieder stimmten nach dieser Analyse voller Überzeugung und einstimmig dafür, Annemarie

Pfeifer als Gemeinderätin für den zweiten Wahlgang zu nominieren und sie gemeinsam mit Guido Vogel (SP) auf eine Liste zu setzen. Denn im Gemeinderat sind Kompetenz und konstruktive Kräfte gefragt. Die Mitgliederversammlung dankte mit kräftigem Applaus den Helferinnen und Helfern, die sich während des Wahlkampfes engagiert und den Erfolg überhaupt möglich gemacht haben. Das Zwischenfazit der während des Wahlkampfes lancierten Anliegen – die Petition Einführungsklassen und die Doppelinitiativen für ein grünes Riehen – fiel positiv aus. Die Mitglieder beschlossen, die Anliegen weiterzutragen.

Rebecca Stankowski-Jeker, Co-Präsidentin EVP Riehen-Bettingen



Die Fasnacht kann kommen

lov. Von allen Veranstaltungen, die den Riehener Dorfplatz beleben sollen, ist jener im Vorfeld der Basler Fasnacht bestimmt der lauteste und bunteste. Und gemessen an den Leuten, die am vergangenen Samstag den Guggen und Cliques zugeschaut haben, einer der beliebtesten. «Rieche zum Dritte», zu dem die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) eingeladen hatte, brachte tatsächlich Leben ins Zentrum: Im Webergässchen und auf dem Dorfplatz wurde getrommelt, gepfiffen und geschnitzelt, was das Zeug hielt. Daneben gab der wilde freie Schnitzelbangg «dr Boodesuuri» seine Verse zum Besten und an einem Stand durften sich Klein und Gross auf den typischen Fasnachtsinstrumenten versuchen. Es war ein rundum gelungener Anlass, der bestimmt nicht zum letzten Mal stattgefunden hat. Man darf sich also bereits auf «Rieche zum Vierte» freuen ...

Fotos: Philippe Jaquet

S-BAHN Interpellationsantwort der Basler Regierung

Umsteigefrei und direkt nach Basel

rz. Die heutige Direktverbindung der S-Bahn-Linie 6 im 30-Minuten-Takt zwischen dem Wiesental und dem Badischen Bahnhof wird auch beim Bau des «Herzstücks» – die Durchmesserstrecke, welche die drei Bahnhöfe Basel SBB, Badischer Bahnhof und Bahnhof St. Johann verbinden soll – erhalten bleiben. Dies geht aus einer Antwort des Regierungsrats des Kantons Basel-Stadt auf eine Interpellation des Riehener SVP-Grossrats Heinrich Ueberrasser hervor.

Das Zielkonzept 2030 für die trinationale S-Bahn sehe vor, dass in Zukunft sämtliche S-Bahn-Züge aus dem Wiesental bis Basel SBB und weiter auf den Nordwestschweizer Linienästen (Ergolz- und Fricktal) verkehren. Für dessen Umsetzung sei vielerorts ein Ausbau der Infrastruktur notwendig. Im Zentrum stehe dabei das Herz-

stück, schreibt die Regierung. Wegen unterschiedlich langer Bauzeiten und verschiedener Zeithorizonte bezüglich Finanzierung liessen sich nicht alle geplanten Infrastrukturvorhaben gleichzeitig realisieren. Bis zur vollständigen Umsetzung des von der Region geplanten Zielangebots werde es deshalb Übergangsphasen mit entsprechenden Zwischenzuständen geben. Gewisse Angebotsverbesserungen würden bereits vor 2030 möglich sein, andere wiederum später. Insbesondere wäre eine Taktverdichtung zwischen Lörach und Basel Badischer Bahnhof früher umsetzbar. Die bereits heute halbstündlich bis Basel SBB verkehrenden S-Bahnverbindungen aus dem Wiesental «bilden dabei unverändert das Rückgrat des Angebots», heisst es in der Interpellationsantwort.



Das Angebot der S-Bahn-Linie 6 bleibt unverändert.

Foto: © SBB CFF FFS

BILANZ Basler Privatspitäler präsentieren Zahlen 2017

Konstante Patientenzahl

rz. Im Jahr 2017 liessen sich 27'567 Patientinnen und Patienten in den acht der Basler Privatspitäler-Vereinigung (BSPV) angehörenden Kliniken stationär behandeln. Dies geht aus einer Medienmitteilung der BSPV hervor. Das seien 314 Fälle oder 1,1 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Anzahl Pflgetage und-nächte aller acht Institutionen – Adullam Spital, Bethesda Spital, Klinik Sonnenhalde Riehen, Merian Iselin Klinik, Palliativzentrum Hildegard, Rehab Basel, Reha Chrischona, und St. Clara-spital – betrug 248'668. Davon entfielen auf den Akutbereich 131'042, auf die Rehabilitation 87'114, auf die Psychiatrie 23'785 und auf die Palliativmedizin 6727. Laut dem Communiqué entfielen insgesamt 125'156 Pflgetage auf Patienten aus Basel-Stadt, 77'013 auf solche aus Baselland. 35'748

Pflgetage betrafen Patienten aus der übrigen Schweiz und 10'751 auf solche aus dem Ausland.

Der Anteil Pflgetage aller Privatspitäler an Allgemeinversicherten betrug 178'251 oder 71,7 Prozent, derjenige der Halbprivat- und Privatversicherten betrug 70'375. Damit bekräftigten die gemeinnützigen Basler Privatspitäler ihre Absicht, weiterhin einen beachtlichen Anteil an der Grundversorgung der Bevölkerung der Region zu sichern, schreibt die BSPV.

Die acht Basler Privatspitäler decken in den Bereichen Akutmedizin, Psychiatrie, Rehabilitation und Palliativmedizin rund einen Viertel der regionalen Gesundheitsversorgung in den beiden Basel ab. Und sie stellen mit 2766 Vollzeitstellen «einen gewichtigen Wirtschaftsfaktor dar», heisst es in der Mitteilung.

Konzert und Lesung auf St. Chrischona

rz. Der Klavierzyklus «Bilder einer Ausstellung» von Modest Petrowitsch Mussorgski ist weltberühmt. Wer sich dieses monumentale Werk zu Gemüte führen möchte, hat übermorgen Sonntag, 11. Februar, um 11 Uhr in der Kirche St. Chrischona die Gelegenheit dazu. Spielen wird der französische Konzertpianist Pierre-Laurent Boucharlat. Sein musikalischer Vortrag wird mit einer Lesung von Texten Leo Tolstois und Albert Schweitzers vertieft. Lesen wird der Elsässer Schauspieler, Regisseur und Schriftsteller Martin Graff. Der Eintritt für Konzert und Lesung ist kostenlos (Kollekte). Platzreservierungen können telefonisch (0049 7624 9896 248) oder per E-Mail (ukayser@t-online.de) vorgenommen werden.

Chorbetreuer für Anfang Mai gesucht

rz. Eine Auswahl der besten Kinder- und Jugendchöre Europas wird zwischen dem 9. und dem 13. Mai wieder in Basel und der Region zu sehen und vor allem hören sein – unter anderem auch in der Reithalle des Wenkenhofs in Riehen. Die rund 2000 Kinder und Jugendlichen, die sich an der elften Ausgabe des Europäischen Jugendchorfestivals zum gemeinsamen Gesang treffen, sollen nicht sich selber überlassen bleiben. Deshalb sucht das OK des Festivals engagierte Personen, die bereit sind, einen Chor während seines Aufenthaltes zu begleiten. Interessierte füllen das Formular auf www.ejcf.ch aus, melden sich auf dem Festivalbüro unter der Telefonnummer 061 401 21 00 oder schreiben eine E-Mail an info@ejcf.ch.

Reklameteil

LISTE 8
BÜNDNIS GRÜNE BASTA IGB

Wir empfehlen im 2. Wahlgang der Gemeinderatswahlen vom 18. März:

»Annemarie Pfeifer

»Guido Vogel

MERCI FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG

Cornelia Birchmeier & Marianne Hazenkamp

R2047066



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**

BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN

Fax 061 601 10 69



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



A teal background with white text and social media icons. The text 'BASEL LIVE.' is in the top right. The main text 'INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.' is centered. Below it is a horizontal line and the website 'BASELLIVE.CH'. In the bottom left are icons for Facebook, Instagram, and Twitter. In the bottom right, the text 'SO LEBST DU BASEL' is arranged around a small black square. On the far right edge, the text 'PRO INNERSTADT BASEL' is written vertically next to a black square.

KREUZWORTRÄTSEL NR. 6

kleine Geld spende	diese Fondation in Reihen	6 Zeichen- satz (Schrift)	wir sa- gen auch Rauke	mit ihr erzeugen wir Laute	Schrift	grosser Laufvogel	franz.: Sommer	Basler Strasse: ...berg	z. Angab- der Lage eines Punktes
				Dirigenten brauchen einen					
steht f. die engl. Sprache		winkelig gebogenes Stück (z.B. Metall)		Mischge- tränk mit Weisswein u. Cassis	1	.au..g = von guter Laune	ohnehin, sowieso		Abk. für Einsatz- einheit
				eleganter Greifvogel			männl. Vorname		
Würge- schlange		chem. Zeichen f. Aluminium		ethische Norm	Kürzel f. engl. Fuss- ballclub		8 Strassen- belag		
Evangelist			2		weibl. Vorname			multipli- ziert mit	er stammt aus der Familie d. Hirsche
Zeit der Paarung	9	grosser Staat	Gott- losigkeit	50 20 BON CITY			kleiner leckerer Speisefisch	kurz f. Rhode Island	
							spazieren auf dem Rifenstein ...weg		
grosse grobe Hand	Krankheit mit vielen Gesichtern	Top-Level- Domain v. Österreich						chem. Zeichen f. Natrium	
		5		gegerbte Tierhaut		Mehrzahl von Genus	bestimm- tes Quantum	schlangen- ähnlicher Fisch	10
Ort im Seitental des Er- golztals	Mister, kurz	Binnen- staat in Westafrika		gelblich braune Erde				Vorraum	
			4			Wehmut			
Gebirge an europ.- asiatischer Grenze			Possessiv- pronomen				kurzer Arbeits- titel	engl.: be- kommen	
(von Maden) zerfressen	inneres Organ				einst ein Sklaven- schiff			7	Schiff: Kommando für Wende- manöver
3			sie zischt in d. Luft						

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 8 vom 23. Februar, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller

Lösungswort Nr. 6

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Februar-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

*Wir wünschen Ihnen viel Spass
beim Lösen des Kreuzworträtsels und
viel Glück bei der Verlosung.*

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch



Gerber & Güntlisberger AG

Ihr Servicepartner für Heizung • Sanitär • Solar





4125 Riehen
Fürfelderstrasse 1
Tel. 061 646 80 60

4147 Aesch
Reinacherstrasse 24
Tel. 061 755 50 80

g-und-g.ch

LESERBRIEFE

**Vielen Dank für Ihre
Unterstützung**

Der Wahlsonntag war für mich ein Hoch der Gefühle. Er war die Bestätigung für einen konsequenten, engagierten und authentischen Wahlkampf, motiviert durch eine Stimmung des Aufbruchs, des Miteinanders, der Kollegialität und der gewinnbringenden Zusammenarbeit innerhalb der Partei. Trotz des Alleingangs im ersten Wahlgang konnte ich ein beachtliches Resultat erzielen, wofür ich mich bei Ihnen bedanke. Es war mir immer wichtig, für mich und meine Position einzustehen und nicht gegen andere anzutreten.

Ich wollte der Bevölkerung eine unabhängige, liberale und ökologische Alternative in der Mitte anbieten, weil ich davon überzeugt bin und sehe, dass es auch in Riehen ein stark wachsendes Bedürfnis für diese Politik gibt. Durch meine langjährige Erfahrung in der Verwaltung und in der Politik fühlte ich mich bereit, mich in die anspruchsvolle Gemeinderatsarbeit konstruktiv einzubringen, um Riehen noch mehr mitzugestalten.

Das gute Resultat des ersten Wahlgangs ermutigt mich nun, in den zweiten Wahlgang zu gehen. Dabei möchte ich nicht anderen die Stimmen abjagen, sondern Stimmen für mich gewinnen. Die Entscheidung ist für mich die Konsequenz einer ernst gemeinten unabhängigen Kandidatur in der Mitte der Politlandschaft, des Lebens und der Generationen. Ich wünsche allen Kandidierenden für den zweiten Wahlgang viel Kraft und freue mich weiterhin auf einen konstruktiven Wahlkampf zum Wohle der Riehener Bevölkerung.

Katja Christ, Riehen,
Präsidentin GLP BS,
Gemeinderatskandidatin

Wir brauchen die Konkordanz

Am vergangenen Sonntag wurde ich für die CVP für eine weitere Amtszeit in den Einwohnerrat gewählt. Den Wählerinnen und Wählern danke ich und die ganze CVP für das erwiesene Vertrauen.

Die Demokratie schweizerischer Prägung lebt von der Konkordanz. Vom Grundsatz, dass alle massgeblichen politischen Kräfte in die Regierungsverantwortung eingebunden werden sollten. Dieses Prinzip, integrieren statt ausgrenzen, erweist sich für unser Land als sehr erfolgreich, weil es durchdachten und nachhaltigen Lösungen zum Durchbruch verhilft. Obwohl die SVP in Riehen einen Stimmenanteil von fast 20 Prozent aufweist, ist sie im Gemeinderat bisher nicht vertreten. Dies soll sich am 18. März ändern: Mit Felix Wehrli kann ein fähiger, aufrechter und konsensfähiger Politiker in den Rieher Gemeinderat gewählt werden. Ich empfehle Ihnen diese Wahl aus Überzeugung und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm in der Exekutive zum Wohle Riehens.

*Patrick Huber, Riehen,
Einwohnerrat
Vizepräsident CVP BS*

Für Gemeinderat ist Kompetenz gefragt

In ersten Stellungnahmen nach den Gemeindewahlen wird gefordert, dass alle grossen Parteien in den Gemeinderat einzubinden seien. Nach dem ersten Wahlgang ist nun zumindest die bürgerliche Seite ihrer Wählerstärke entsprechend vertreten. Durch die Einbindung des bürgerlich agierenden Gemeindepräsidenten sind rechnerisch deren Ansprüche erfüllt.

In den Gemeinderat gehören vor allem kompetente Personen, die Projekte voranbringen und lösungsorientiert arbeiten. Annemarie Pfeiffer hat als Gemeinderätin einen hervorragenden Leistungsausweis – unter anderem hat sie Riehen zur Modellgemeinde einer Schweizer Stadt mit hohem Altersdurchschnitt gemacht – und sie bringt Erfahrung, konstruktive Politik und die Fähigkeit zum Ausgleich in den Gemeinderat. Darum hat die EVP sie nominiert und darum unterstütze ich sie mit voller Überzeugung.

Barbara Graham-Siegenthaler, Riehen

LEICHTATHLETIK Kantonale Crossmeisterschaft beider Basel

Sium und Michiel auf Platz zwei



Tedros Sium vom TV Riehen wird in Biel-Benken kantonaler Crosslauf-Vizemeister der Junioren U20.

Foto: zVg

Da der Crosslauf in Biel-Benken zur Laufcupserie von Swiss Athletics zählt, nehmen Läufer aus der ganzen Schweiz daran teil. Das Rennen wird zudem als Crossmeisterschaft beider Basel gewertet. Die Meisterschaften werden offen ausgetragen, weshalb alle Teilnehmer titelberechtigt sind.

Die Wetterverhältnisse waren für einmal sehr gut am vergangenen Sonntag und der Boden für Crossverhältnisse nicht allzu tief. Von den Athleten des TV Riehen konnte insbesondere Tedros Sium überzeugen. In der Kategorie Junioren U20 lief er auf den zweiten Platz. Der Abstand zum Sieger Louis Dolce von der FSG Courroux war erfreulicherweise nicht sehr gross. Dies lässt einiges erhoffen, denn Louis Dolce gewann in der vergangenen Saison die Bronzemedaille an den Schweizermeisterschaften über 1500 Meter in einer Zeit von unter vier Minuten. Jonas Eberle startete ebenfalls bei den Junioren U20 und

belegte auf der vier Kilometer langen Strecke den sechsten Platz.

Zersenay Michiel ging erstmals bei den Männern M20 an den Start und musste sechs Kilometer durch die Weide laufen. Trotz wenig Training kam er auf den zweiten Platz seiner Kategorie und lief aus Gesamtvierter ins Ziel. Michael Zarantonello lief bei den Männern M40 ebenfalls sechs Kilometer weit und wurde dort Vierter.

Michael Zarantonello

SuperCross Biel-Benken, Kantonale Crossmeisterschaften beider Basel, 4. Februar 2018

Junioren U20: 1. Louis Dolce (FSG Courroux) 14:18.5, 2. Tedros Sium (TVR) 14:35.4; 6. Jonas Eberle (TVR) 17:52.4.

Läufer M20: 1. Roman Vögeli (LAR Windisch) 22:03.5, 2. Zersenay Michiel (TVR) 22:50.4.

Läufer M40: 1. Oliver Senn (LAR Windisch) 22:07.5, 4. Michael Zarantonello (TVR) 27:25.8.

LEICHTATHLETIK TV Riehen vor der Nachwuchs-Hallen-SM

Medaillenkandidat und Wundertüte

rs. Mit fünf Athleten und vier Athletinnen reist der TV Riehen dieses Wochenende an die Leichtathletik-Nachwuchs-Hallen-Schweizermeisterschaften in St. Gallen. Grösster Hoffnungsträger ist dabei Patrick Anklin. Mit einer Saisonbestzeit von 7,42 Sekunden gehört er als Nummer zwei der Schweizer Saisonbestenliste, nur eine Hundertstelsekunden hinter Jérémy Valnet (SA Bulle), zu den Medaillenkandidaten im 60-Meter-Lauf der männlichen U16.

Für eine Überraschung gut sein könnte Thimo Roth. Beim U16-Athleten sehen die Trainer vor allem im Weitsprung Potenzial. Roth, der in der Halle mit einer Saisonbestleistung von 5,67 Metern dasteht, sei fähig, gegen sechs Meter zu springen, und damit könnte es ganz nahe ans Podest gehen. Allerdings könne er je nach Wettkampfverlauf auch den Final der besten Acht verpassen. Finalkandidat ist Thimo Roth mit einer Bestzeit von 7,55 Sekunden auch im 60-Meter-Lauf.

Mit zwei Athletinnen ist der TV Riehen im 60-Meter-Lauf der Juniorinnen U20 vertreten. Da das Niveau auf dieses Jahr hin in dieser Disziplin enorm angestiegen ist, wird auch die letztjährige U20-Hallen-SM-Fünfte Jara Zwahlen kaum Chancen auf eine Finalqualifikation haben, zumal sie sich im Winter einer Operation unterzogen hat und – trotz gutem Wettkampfeinstieg – noch nicht optimal in Form ist. Für Jara Zwahlen und Melanie Böhler wird es darum gehen, ihre persönlichen Bestzeiten anzugreifen.

Um die Bestätigung der guten Form und gute Leistungen aus persönlicher Sicht geht es für den Rest der TVR-Delegation. Mehrkämpfer Cédric Dieterle tritt bei den Junioren U20 im 60-Meter-Lauf und im Weit-



TVR-Medaillenkandidat Patrick Anklin, hier an den letztjährigen Meisterschaften beider Basel in Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

sprung an, die Brüder Silas und Yeshe Thüring laufen bei den männlichen U16 über 60 Meter Hürden, Alexia Groh startet im Hochsprung der weiblichen U16 und Nicole Thürkauf bestreitet bei den Juniorinnen U20 den 200-Meter-Lauf. Die Wettkämpfe im Athletik Zentrum St. Gallen finden morgen Samstag von 12 Uhr bis gegen 19 Uhr und übermorgen Sonntag von 9.30 Uhr bis kurz nach 16 Uhr statt.

LEICHTATHLETIK Sprintergruppe um Patrick Saile in Aarau

Silvan Wicki neu beim BTV Aarau

Der Riehener Leichtathlet Silvan Wicki hat von den Old Boys Basel zum BTV Aarau gewechselt und schliesst sich dort der Sprintergruppe von Patrick Saile an.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

200-Meter-Schweizermeister und Europameisterschafts-Kandidat Silvan Wicki startet nicht mehr für die Old Boys Basel, sondern für den BTV Aarau. Der Athlet wohnt nach wie vor in Riehen und absolviert einen Teil seines Trainings weiterhin auf der Schützenmatte in Basel, bei seiner Mutter Sabine Wicki, die auch seine Trainerin bleibt – zusammen mit dem Deutschen Patrick Saile, mit dem Wicki schon letzte Saison zusammengearbeitet hat. Saile ist inzwischen Sprint-Trainer und Nachwuchsverantwortlicher beim BTV Aarau und nicht zuletzt dank der neuen Aarauer Indoorbahn ist dort eine hochkarätige Sprint-Trainingsgruppe entstanden.

«Jetzt, da Alex Wilson kaum mehr in Basel trainiert und Alexander Ham ausbildungsbedingt aufgehört hat, wäre Silvan bei den Old Boys ohne ernsthafte Trainingskollegen im Sprintbereich dagestanden», sagt Sabine Wicki, die sich nach den Rücktritten ihrer beiden weiteren Schützlinge Alexander Ham und Simone Werner auch als Vereinstrainerin der Old Boys zurückgezogen hat. Sabine Wicki bleibt allerdings Kadertrainee Sprint des Nationalen Leistungszentrums Nordwestschweiz. «Bei mir kann jede und jeder trainieren, egal von welchem Verein», sagt die ehemalige OB-Spitzensprinterin. Es gehe ihr nämlich um die Athletinnen und Athleten, nicht um die einzelnen Vereine.

Silvan Wicki, der zusammen mit Simone Werner mit dem Riehener Sportpreis für das Jahr 2013 ausge-



Silvan Wicki anlässlich der Verleihung des Sportpreises der Gemeinde Riehen am 16. Juni 2014 im Lüschersaal der Alten Kanzlei.

Foto: Philippe Jaquet

zeichnet worden ist, steht diese Hallensaison mit einer 60-Meter-Bestzeit von 6,76 Sekunden zu Buche und ist damit so schnell wie noch nie. Auf die Hallen-Schweizermeisterschaften der Elite wird er aber trotzdem verzichten – auf Rücksicht auf die Ausbildung und weil er bereits am kommenden Dienstag in ein zweiwöchiges Trainingslager auf Teneriffa reisen wird. Dieses Wochenende testet er im deutschen Sindelfingen nochmals seine Schnelligkeit.

Silvan Wicki will sich kommende Saison auf die 200 Meter und die 4x100-Meter-Nationalstaffel konzentrieren. Hauptziel sind die Europameisterschaften 2018 in Berlin, wo er mit der Staffel in den Final laufen will. «Über 200 Meter streben wir eine Zeit von 20,50 Sekunden an, über 100 Meter eine 10,30er-Zeit», sagt Sabine Wicki. Und Silvan solle nun endlich einmal eine verletzungsfreie Saison machen können – auch die Gesundheit des Athleten steht also im Fokus.

LEICHTATHLETIK Hallenmeeting der LA Bern in Magglingen

Riehener Weitsprung-Trio gross in Form

In sehr guter Form zeigten sich die Weitspringerinnen und Weitspringer des TV Riehen am vergangenen Samstag am Hallenmeeting in Magglingen. Marco Thürkauf, Robin Mauch und Aline Kämpf stellten allesamt neuen persönliche Hallenbestleistungen auf.

Thürkauf und Mauch stark

Nach einem eher misslungenen Wettkampf zwei Wochen davor, als er erstmals wieder auf der Anlage in Magglingen sprang, auf der er sich im Vorjahr an der Hallen-SM verletzt hatte, zeigte Marco Thürkauf, dass er den Respekt vor der Anlage in Magglingen verloren hat. Mit 6,99, 7,23, 7,10 und 7,19 Metern gelang ihm eine eindruckliche Serie. Einziger Wermutstropfen: nach einem Zwicken im hinteren Oberschenkel brach Marco Thürkauf den Wettkampf sicherheits halber im fünften Versuch ab.

Der U23-Athlet Robin Mauch vermochte im selben Wettkampf nicht nur seine tolle, vor drei Wochen aufgestellte Bestleistung zu bestätigen, er legte mit einem Sprung auf 6,96 Meter sogar noch ein paar Zentimeter drauf. Den ersten Siebenmetersprung hat er sich hoffentlich für die Hallen-SM vom 17./18. Februar in Magglingen aufgespart.

Aline Kämpf weit und schnell

Die U20-Athletin Aline Kämpf schliesslich steigerte ihre Weitsprung-Bestleistung ebenfalls, und zwar auf gute 5,37 Meter. Und dabei traf sie noch nicht einmal den Absprungballen, das heisst sie vergab mindestens 15 Zentimeter. Da liegen also demnächst 5,50 Meter drin.

Eine weitere Bestleistung stellte Aline Kämpf im 60-Meter-Lauf auf, wo sie in 8,05 Sekunden gestoppt wurde.

Die Achtsekundenmarke bereits geknackt hat Jara Zwahlen, deren 60-Meter-Bestzeit bei 7,87 Sekunden liegt. Nach einer dreiwöchigen Trainingspause zu Beginn des Jahres befindet sich die U20-Athletin erst seit etwas mehr als einer Woche wieder im



Weitsprung-Vize-Schweizer-Meister Marco Thürkauf – hier im 100-Meter-Final der Basler Meisterschaften 2017 auf der Grendelmatte – zeigte in der Halle in Magglingen einen starken Weitsprung-Wettkampf.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Training. In Anbetracht dessen waren ihre Zeiten von 7,95 Sekunden im Vorlauf und 7,97 Sekunden im C-Final sehr gut. Beim Start und über die ersten dreissig Meter kann Jara Zwahlen mit den Allerschnellsten fast mithalten, auf den zweiten dreissig Metern macht sich der Trainingsrückstand bemerkbar.

Mehrkämpfer im Einsatz

Für die U20-Mehrkämpfer Cédric Dieterle und Birk Kähli verlief der Wettkampftag durchgezogen. Mit seiner Sprintzeit von 7,51 Sekunden war Cédric Dieterle gar nicht zufrieden, während Birk Kähli gar einen Fehlstart und damit die Disqualifikation in dieser Disziplin zu verzeichnen hatte. Ebenfalls nicht zufrieden war Cédric Dieterle mit den 6,22 Metern

im Weitsprung und auch Birk Kähli war mit seinen 6,03 Metern nur bedingt zufrieden, war er doch letztes Jahr in der Halle schon zwanzig Zentimeter weiter gesprungen. Sehr zufrieden durften beide Athleten mit dem Kugelstossen sein. Birk Kähli stellte mit 12,59 Metern eine Bestleistung auf und Cédric Dieterle gelang in seinem ersten Wettkampf mit der Sechskilogramm Kugel ein Stoss auf starke 11,09 Meter.

U20-Athlet Noah Siebenpfund absolvierte einen Testlauf über 1000 Meter und lief in 2:51.60 eine ansprechende Zeit.

Dieses Wochenende stehen in St. Gallen die Nachwuchs-Hallen-SM an (U16 bis U20). Am 17./18. Februar folgt dann die Hallen-SM der Aktiven und U23 in Magglingen.

Fränzi Boess

EISKUNSTLAUF Basler Meisterschaft in Basel

Grosses Pech für Mia Koss

rs. Als Topfavoritin bei den Mini U12 angetreten, konnte die Riehener Eiskunstläuferin Mia Koss an der Basler Meisterschaft vom vergangenen Wochenende ihr Können nicht zeigen und wurde hinter der Laufenerin Nora Quartara Zweite. Das Problem war, dass beim Kürwettkampf von Mia Koss die Musikanlage aussetzte. Laut Regelment musste die Vize-Schweizer-Meisterin ihrer Altersklasse nach einer gewissen Zeit ohne Musik weiterlaufen und blieb so chancenlos.

Nora Quartara gewann den Wettkampf mit 50,60 Punkten. Mia Koss kam auf 48,27 Punkte. Unter normalen Umständen wäre Mia Koss zu einem Resultat von über 52 Punkten fähig gewesen.

Die Basler Meisterschaft fand am vergangenen Samstag auf der Kunsteisbahn Margarethen in Basel statt. Beim Nachwuchs gewann Amélie Laure Bouvier (EC beider Basel), bei den Juniorinnen Iris Zambounis (St. Jakob Basel).



Mia Koss mit ihrem Pokal, den sie für den Sieg am Swiss Cup in Bel-linzona erhalten hat.

Foto: zVg

JUDO Internationales Turnier in Audincourt

Pfister kehrt zum Siegen zurück



Gabriel Pfister (Judo Club Basel, zweiter von links) zusammen mit Teamkollege Reza Shah (Nippon Basel, zweiter von rechts) und zwei Konkurrenten.

Foto: zVg

rz. Nach der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft ist es dem Riehener Judoka Gabriel Pfister, der vergangenen November von Judosport Birsfelden zum Judoclub Basel gewechselt hat, nicht mehr so gut gelaufen. Der Aufstieg in die Gewichtsklasse bis 66 Kilogramm und das Aufbrechen einer alten Verletzung haben ihn etwas zurückgeworfen. So war er an zwei Wettkämpfen im Januar erfolglos.

Doch nun ist Gabriel Pfister langsam wieder fit und auf dem richtigen Kurs. Am 28. Internationalen Turnier in Audincourt (Frankreich) holte sich Gabriel Pfister in der Kategorie Junior/

Elite bis 66 Kilogramm mit fünf Siegen den Turniersieg. Und er musste nicht alleine feiern. Auch seine Teamkameraden David Leimgruber, Matthias Napoli, David Vavreca (alle Judo Sport Liestal), Reza Shah (Judo Schule Nippon Basel) und Uche Ifenkwe (Judo Club Basel) konnten je eine Medaille mit nach Hause nehmen.

Weiter geht es für Gabriel Pfister bereits morgen Samstag. Dann tritt er mit der Mannschaft gegen das Team Jura an. Nach gelungenem Aufstieg Ende November kämpft das Team beider Basel nun zum ersten Mal in der Nationalliga A.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Vorschau

rs. Drei Unihockey-Teams aus Riehen sind am kommenden Wochenende auswärts im Meisterschaftseinsatz. In der Fünftliga-Kleinfeldrunde der Männer vom Sonntag in der Mehrzweckhalle Murgenthal spielt der UHC Riehen II gegen den TV Bubendorf II (9 Uhr) und den STV Niedergösgen (11.45 Uhr), die Riehen Turtles spielen gegen den UHC Seon II (15.25 Uhr) und den STV Murgenthal II (17.15 Uhr).

Die A-Junioren des UHC Riehen spielen am Sonntag in der Halle Polyvalente in Moutier gegen Flüh-Hofstetten-Rodersdorf (14.30 Uhr) und Nuglar United (16.20 Uhr).

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
UH Rüttenen – UHC Riehen I	7:3
UHC Bevaix – UHC Riehen I	4:6
Frauen, Kleinfeld, 3. Liga, Gruppe 5:	
Härkingen-Gäu – UHC Riehen II	6:2
UHC Riehen II – UHC Trimbach	6:5
Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4:	
UHC Riehen I – Sharks Münchenstein	0:3
Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:	
UHC Riehen II – Floorball Köniz III	7:4
UHC Nuglar United – UHC Riehen II	15:5
Junioren B, Regional, Gruppe 5:	
STV Niedergösgen – UHC Riehen	0:16
UHC Riehen – TV Bubendorf II	2:17
Junioren C, Regional, Gruppe 8:	
UHC Riehen II – TV Oberwil I	6:13
MuttENZ-Pratteln – UHC Riehen II	5:9

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Moesa Volley – KTV Riehen I	0:3
Volley Luzern II – KTV Riehen I	0:3
Frauen, 3. Liga, Gruppe A:	
VBC Gelterkinden I – KTV Riehen III	3:0
VBC Münchenstein II – KTV Riehen III	1:3
Frauen, 4. Liga, Gruppe C:	
KTV Riehen IV – TV MuttENZ III	3:0
VBC Bärschwil – KTV Riehen IV	0:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:	
KTV Riehen V – TV Arlesheim III	3:1
Junioren U17, Finalrunde B:	
KTV Riehen II – VBC Bubendorf I	3:1

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	
Sa, 10. Februar, 18 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen I – VBC Oftringen I	
Frauen, 2. Liga:	
Sa, 10. Februar, 14 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen II – TV Itingen	
Männer, 2. Liga:	
Sa, 10. Februar, 16 Uhr, Niederholz	
KTV Riehen – TV St. Johann	

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga:	
BC Pratteln II – CVJM Riehen II	48:37
Junioren U15, Regional:	
CVJM Riehen – TV MuttENZ II	39:66
Mixed U13, Regional:	
Riehen – BC Bären Kleinbasel III	0:20
TV MuttENZ II – CVJM Riehen	30:29

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

KTV Riehen hat Gruppensieg auf sicher



Jubel bei den KTV-Volleyballerinnen – der Gruppensieg ist geschafft, nun geht es in die Playoffs.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Mit dem 0:3-Sieg gegen Moesa Volley haben die Volleyballerinnen des KTV Riehen den Gruppensieg perfekt gemacht und treffen in den Playoff-Halbfinals auf den Zweiten der Gruppe D.

RAHEL MAIOCCHI / ROLF SPIESSLER

Am vergangenen Wochenende hatten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen eine Auswärts-Doppelrunde. Am Samstag reiste das Team ins Tessin und traf dort auf Moesa Volley. Am Sonntag folgte das Spiel bei Volley Luzern II.

Die Begegnung im Tessin dauerte eine knappe Stunde. Die Rieherinnen hatten das Spiel unter Kontrolle und konnten viel ausprobieren. Das Team holte sich einen 0:3-Sieg und sicherte sich so definitiv den ersten Platz und damit das Ticket für die Playoffs und das Recht, gegen einen Gruppenzweiten antreten zu dürfen.

Obwohl es am Sonntag für die Rieherinnen um nichts mehr ging, wollten sie das Wochenende souverän abschliessen. Nach einem etwas verschlafenen Start steigerten sich die Spielerinnen in Luzern und erspielten sich mit starkem Service und guter Blockarbeit ein klares 0:3 (10:25/15:25/14:25).

Morgen Samstag folgt nun für die Rieherinnen noch das abschliessende Gruppenspiel gegen den TV Oftringen (18 Uhr, Sporthalle Niederholz), bevor am Wochenende vom 24./25. Februar die Playoffs beginnen. Dort trifft der KTV Riehen in einem der vier Halbfinals mit grosser Wahrscheinlichkeit auf den TV Lunkhofen und sonst auf den TSV Jona. Riehen spielt zuerst zu Hause, am Wochenende vom 3./4. März folgt auswärts das Rückspiel.

Die Sieger der Playoff-Halbfinals bestreiten die Playoff-Finals. Riehen würde dabei gegen den Sieger der Begegnung des Gruppensiegers der Gruppe D gegen den Gruppenzweiten der Gruppe C spielen. Diese zwei Spiele finden am 17. März und am

24./25. März statt. Die Sieger der Playoff-Finals steigen direkt in die Nationalliga B auf, die Verlierer spielen eine Barrage gegen einen B-Ligisten.

Moesa Volley – KTV Riehen I 0:3 (19:25/19:25/14:25)

KTV Riehen I: Melinda Suja, Selina Suja, Rahel Maiocchi, Eliane Gysin, Lena Dietrich, Sara Baschung, Nadine Schläfli, Kathrin Herzog, Ilenia Scarlino, Samantha Jauslin.

Volley Luzern II – KTV Riehen I 0:3 (19:25/15:25/14:25)

KTV Riehen I: Melinda Suja, Selina Suja, Rahel Maiocchi, Eliane Gysin, Lena Dietrich, Sara Baschung, Nadine Schläfli, Kathrin Herzog, Ilenia Scarlino, Samantha Jauslin.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. KTV Riehen I 17/43 (45:14), 2. Volley Schönenwerd 17/36 (42:24), 3. VBC Kanti Baden I 17/32 (38:23), 4. Sm'Aesch Pfeffingen II 17/26 (33:31), 5. Volley Lugano II 15/25 (31:25), 6. VB Neuenkirch I 17/25 (30:33), 7. SAG Gordola 16/24 (32:31), 8. VBC Oftringen I 17/17 (26:42), 9. Volley Luzern II 17/14 (23:45), 10. Moesa Volley I 16/7 (13:45).

TENNIS 20. Panizzon-Cup des TC Riehen in Weil am Rhein

Ein Plauschturnier zum Jahresauftakt



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 20. Panizzon-Cup-Plauschturniers des TC Riehen in der Cenci-Sporthalle in Weil am Rhein.

Foto: zVg

Im Jahr des 90-jährigen Bestehens des Tennis-Club Riehen wurde der Panizzon-Cup bereits zum 20. Mal ausgetragen, ein vereinsinternes Winterturnier. Am vergangenen Samstag um 17.30 Uhr trafen sich über zwanzig Vereinsmitglieder in der schönen Cenci-Sporthalle in Weil am Rhein, um

Spaß und Freude am Tennisspielen zu haben. Für den Gabentisch brachten alle Spielerinnen und Spieler ein schön eingepacktes Geschenk im Wert von höchstens zehn Franken mit.

In spannenden und ausgeglichenen Partien, bei denen die Paarungen in den Spielpausen gewechselt wur-

den, wurde gekämpft, gelacht und mit viel Freude gespielt. Das gemeinsame Abendessen – ein tolles Buffet mit verschiedenen Salaten, Putenstreifen an Sauce, Reis, Spätzle und einer Käseplatte – stand bereit trug sehr zu guten und gemütlichen Stimmung bei.

Rolf Behret/Käthy Stutz

UNIHOCKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Der UHC Riehen hat den Sack noch nicht zugemacht

Eine Niederlage und ein Sieg reichten für die Kleinfeld-Frauen des UHC Riehen noch nicht, um die Qualifikation für die Playoff-Viertelfinals um den Kleinfeld-Schweizer-meistertitel zu sichern.

MARC SPITZLI / ROLF SPRIESSLER

Die Ausgangslage war gut für die Riehenerinnen am Erstliga-Spieltag in Gorgier. Als sie in der Halle ankamen, hatten die direkten Playoff-Konkurrentinnen aus Oensingen ihre beiden Spiele bereits verloren gehabt und zwei Siege hätten zur sicheren Playoff-Qualifikation gereicht.

Das erste Spiel gegen Rüttenen begann für Riehen positiv, fand doch der Ball bereits in der 1. Minute den Weg ins Rüttener Tor. Es entwickelte sich ein Spiel mit vielen Freistössen, weil die kleinsten Vergehen vom Schiedsrichter rigoros gepfiffen wurden. Die Rüttenerinnen wussten dies besser auszunutzen, konnten die Partie ausgleichen und im Anschluss zwei Riehener Fehlpässe und einen Freistoss zur komfortablen 4:1-Führung verwerten. Riehen verkürzte zwar auf



Die Riehenerinnen – hier an der Heimrunde gegen Oekingens – haben die Playoff-Qualifikation noch nicht auf sicher.

Foto: Philippe Jaquet

4:2, musste aber noch vor der Pause zwei weitere Gegentore zulassen.

Nach der Pause setzte Riehen zum Sturm auf an, Rüttenen wurde in eine Abwehrschlacht gedrängt. Riehen hatte das Spiel nun im Griff und erspielte sich Chance um Chance. Erst ein Penalty führte dann aber schliesslich zum Erfolg und langsam wurde

die Zeit knapp. Riehen ersetzte die Torhüterin durch eine vierte Feldspielerin, hatte aber auch damit keinen Erfolg. Am Ende musste man noch ein Tor zum Endstand von 7:3 hinnehmen. Auch wenn das Resultat am Schluss deutlich war, wäre für Riehen viel mehr dringlegen. In der zweiten Partie des Tages wartete mit Bevaix

ein harter Gegner, auch wenn das Team mit nur einem Punkt am Tabellenende liegt. Bevaix hatte nichts zu verlieren und spielte in der eigenen Halle.

Riehen begann gut, erspielte sich zahlreiche Torchancen, konnte diese aber wiederum nicht nutzen und führte bis zu 15. Minute nur mit 1:0. Das schien Bevaix Auftrieb zu geben. Die Zuschauer rieben sich nach dem Ausgleichstor noch verwundert die Augen, als der Ball gleich nochmals im Riehener Netz landete. Riehen erhöhte das Tempo nochmals und wollte vermeiden, mit einem Rückstand in die Pause gehen zu müssen. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte Riehen den verdienten Ausgleich.

Der Start in die zweite Halbzeit gelang. Bereits nach vier Minuten führten die Riehenerinnen mit 5:2 – endlich stimmte auch die Chancenauswertung. Danach flachte das Spiel ab. Ein Gegentor der Marke «dumm gelaufen» und ein Gegner, der an sich glaubte, liessen dem Trainer die Haare ergrauen. Als Bevaix auf 5:4 verkürzte, waren immer noch drei Minuten zu spielen. In diesen erspielte sich Bevaix allerdings keine grossen Chancen mehr und dem UHC Riehen gelang doch noch ein weiteres Tor zum Schlussstand von 6:4.

Am 18. Februar kommt es nun in Schüpfen zum Showdown um den vierten Playoffplatz. Riehen spielt gegen den Tabellendritten Berner Oberland III und gegen den direkten Playoff-Konkurrenten Oensingen. Oensingen spielt ausserdem noch gegen Rüttenen, Rüttenen auch noch gegen Schangnau. Riehen braucht entweder einen Sieg im ersten Spiel oder darf andernfalls nicht gegen Oensingen verlieren, um nicht auf andere Teams angewiesen zu sein. Im dümmsten Fall könnten Oensingen und Rüttenen im letzten Spiel den vierten Playoff-Platz unter sich ausmachen.

UH Rüttenen – UHC Riehen I	7:3 (6:2)
UHC Bevaix – UHC Riehen I	4:6 (2:2)

UHC Riehen I: Rebecca Junker/Charlotte de Keyzer (Tor); Aline Steiner, Louisa Meya, Norina Reiffer, Stephanie Heeb, Hanna Meier, Meret Fricker, Leonina Rieder, Jacqueline Brunner.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe I: 1. UHC Oekingens 16/30 (94:43), 2. UHT Semsales 16/28 (98:44), 3. Unihockey Berner Oberland III 16/22 (117:66), 4. UHC Riehen I 16/19 (69:62), 5. SC Oensingen Lions 16/16 (66:57), 6. UH Rüttenen 16/15 (65:63), 7. UHC Jongny 16/12 (46:70), 8. UHT Schangnau 16/10 (48:82), 9. UHC W.W. Schüpfen-Busswil 16/7 (50:91), 10. UHC Bevaix 16/1 (51:126).

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Zu viele Fehler gegen den Leader



Die Grossfeld-Männer des UHC Riehen – hier an der letzten Heimrunde in der Sporthalle Niederholz – spielten in Münchenstein gut, aber nicht gut genug.

Foto: Philippe Jaquet

Die Grossfeldherren des UHC Riehen trafen in der drittletzten Runde der Saison in Münchenstein auf die Gastgeber. Dominik Winter stand zum letzten Mal für den UHC Riehen im Einsatz. Schon nur deswegen wollte man die Partie mit dem Gewinn von drei Punkten beenden und die Klat sche aus dem Hinspiel vergessen machen.

Riehen begann stark und erarbeitete sich einige gute Chancen, welche jedoch ungenutzt blieben. Das Spiel wogte in der Folge hin und her. Münchenstein hatte etwas mehr Ballbesitz, Riehen die etwas besseren Torchancen. So ging das erste Drittel schnell vorbei, bis zur letzten Minute, als Riehen für einmal zu wenig konsequent den ballführenden Münchensteiner unter Druck setzte und dieser punktgenau ins Lattenkreuz zum 1:0 einnetzte. Danach wurde es noch einmal hektisch. Niederberger bekam einen Freistoss zugesprochen, fasste sich ein Herz und drückte einfach ab. Der Ball landete im Netz. Die Schiedsrichter anerkannten den Treffer jedoch nicht an, da der Freistoss etwa einen halben Meter zu weit vorne ausgeführt worden sei. So ging es in die Pause.

Im zweiten Drittel ging es ähnlich weiter. Riehen hatte etwas weniger klare Chancen als noch im ersten Abschnitt. Gegen Ende des Drittels musste Riehen nach einem fahrlässigen Versuch, hinter dem eigenen Tor hervor zu dribbeln, den zweiten Gegentreffer hinnehmen. Mit dem 0:2

aus Riehener Sicht ging es in die zweite Pause.

Man nahm sich vor, noch einmal Gas zu geben und den Rückstand aufzuholen. Doch gleich im ersten Einsatz nach der Pause stimmte die Zuteilung in der Riehener Verteidigung nicht. Das Resultat war das 0:3.

Man versuchte den Rückstand zu verringern, stoppte sich aber durch eine hart gepfiffene Strafe selbst. Bei diesem Resultat blieb es bis zum Schluss. Riehen konnte nicht mehr reagieren.

Alles in allem scheiterte Riehen vor allem an sich selbst. Man zeigte ein gutes Spiel, hatte jedoch wie schon in den vergangenen Spielen das Pech auf der Stockschaukel und leistete sich im entscheidenden Moment den einen kleinen Fehler zu viel.

Reto Stauffiger

Sharks Münchenstein – UHC Riehen I	3:0 (1:0/1:0/1:0)
------------------------------------	-------------------

UHC Riehen I: Thierry Liechti (Tor); Dominik Winter, Thomas Schmidlin; Dominik Freivogel, Philipp Wingeier; Christoph Niederberger; Toby Kuster, Kay Bachofer; Simon Walker, Reto Stauffiger; Daniel Kohler, Mario Müller; Johannes Lucht, Mathias Keller; Thomas Waldburger.

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 4: 1. Sharks Münchenstein 12/29 (65:40), 2. Olten Zofingen II 12/22 (66:51), 3. UHC Riehen I 12/19 (46:43), 4. UHC Mutschellen 12/19 (59:58), 5. Unihockey Langenthal Aarwangen II 12/17 (63:56), 6. TSV Unihockey Deitingen II 12/16 (56:56), 7. Virtus Wohlen 12/12 (44:63), 8. UHC Lok Reinach II 12/10 (53:85).

UNIHOCKEY Meisterschaft Männer Kleinfeld 1. Liga

In Köniz zwei Punkte erobert



Die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen – hier in der Sporthalle Niederholz an der Heimrunde gegen Wiler-Ersigen – holten in Köniz zwei Punkte.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Zwei wichtige Punkte gegen Köniz und die erwartete Niederlage gegen Nuglar gab es für die Kleinfeld-Männer des UHC Riehen am zweitletzten Erstliga-Spieltag.

MARTIN FREI

In die Saison gestartet mit dem Ziel, den Ligaerhalt zu schaffen, wurde die junge Kleinfeld-Equipe aus Riehen bereits früh vom Dorfhahn aus dem Schlaf gekräht. So kam es, dass das Team um 9 Uhr gegen das Heimteam aus Köniz antreten musste. Riehen musste punkten, lag das Team doch mit sieben Punkten auf dem zweitletzten Platz, der Ende Saison den Gang in die Abstiegsspiele bedeutet. Köniz lag vor dem zweitletzten Spieltag mit zehn Punkten auf dem sechsten Tabellenrang.

Hohe Effizienz gegen Köniz

Die gut eingerichtete Raumdeckung der Könizer konnten die Riehener nach wenigen Minuten erstmals überwinden. Als Mathis Brändlin zum 0:1 traf. Auch Köniz brachte zahlreiche gefährliche Bälle aufs Tor. Emile de Keyzer entschärfte die Könizer Abschlüsse ein ums andere Mal. Rie-

hen hingegen kam nur gerade zu zwei Abschlüssen, wobei letzterer durch Claudio Strickler das 2:2-Pausenresultat bedeutete.

Kurz nach dieser Pause ging es Schlag auf Schlag. Claudio Strickler traf mit einem satten Schuss zum 3:3, Adrian Schmutz realisierte sehenswert zur 4:3-Führung und Martin Frei konnte nach einem cleveren Freistoss zum 5:3 einnetzen. In der Schlussphase zog Köniz noch einmal an verkürzte innerhalb kürzester Zeit auf 5:4. Es war dann wiederum Claudio Strickler, der nach einer misslungenen Überzahlaktion des Gegners in der Mitte angespielt werden konnte und den Ball ins leere Tor schickte. Riehen brachte die Führung fachgerecht über die Zeit und so war es Pascal Zaugg, der mit dem 7:4 den Sack endgültig zumachte.

Von Nuglar vorgeführt

Im zweiten Spiel standen die Riehener Kleinfeldherren der Grossmacht aus dem Schwarzbubenland gegenüber. Gegen Nuglar lief es wie so oft in der Vergangenheit: Nach nur fünf Minuten stand es 0:4 für Nuglar und im gleichen Stil ging es weiter. Wohl aufgrund der verinnerlichten Rolle als «Underdog» schauten die Riehener zu, wie die routinierten Gegner einnetzten. Das Schaulaufen wurde einige Male unterbrochen durch

Tore von Mathis Brändlin, Claudio Strickler und Roger Durrer. Beim Stand von 5:15 fand das Treiben ein Ende. Nichtsdestotrotz dankten die Mannen aus Riehen für die Lehrstunde, in welcher Fehler aller Art gnadenlos aufgezeigt wurden.

Im Moment belegen die Riehener immer noch den zweitletzten Platz. Die Backstein-Spieler freuen sich auf den 18. Februar, an welchem sie in Toffen auf Blumenstein und Mümliswil treffen und alles daran setzen werden, aus eigener Kraft den Gang in die Abstiegsspiele abzuwenden, wofür es den achten Rang braucht.

UHC Riehen II – Floorball Köniz III	7:4
UHC Nuglar United – UHC Riehen II	15:5

UHC Riehen II: Emile de Keyzer (Tor); Claudio Strickler, Pascal Zaugg, Thierry Meister, Martin Frei, Mathis Enrico Brändlin, Roger Durrer, Adrian Diethelm, Marco Suter. – Riehen ohne Andreas Waldburger, Marc Osswald (beide verletzt) sowie Dominik Wingeier, Julian Fries (abwesend).

Männer, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 2: 1. UHC Kappelen 16/28 (122:67), 2. UHC Oekingens 16/24 (105:73), 3. UHC Nuglar United 16/22 (107:81), 4. Unihockey Mümliswil 16/21 (98:78), 5. SV Wiler-Ersigen II 16/19 (96:85), 6. Riviera Raptors Vevey 16/11 (80:96), 7. Floorball Köniz II 16/10 (93:111), 8. UHT Krattigen 16/9 (75:98), 9. UHC Riehen II 16/9 (81:109), 10. UHC Blumenstein 16/7 (74:133).

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL SIE BEI UNS
KEIN KLEINGELD FÜR
DEN EINKAUFSWAGEN
BRAUCHEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



HIEBER

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 12.02.2018 BIS ZUM 17.02.2018



Schweineschnitzel nur aus der Oberschale geschnitten, auch küchenfertig paniert, 1 kg



Rinderhüfte aus Argentinien, am Stück oder als Steaks geschnitten, 1 kg



Ab Dienstag: **Kandertaler Kasten- oder Halbweissbrot** auch aus der Selbstbedienungsbäckwarenwelt, 1-kg-Laib



Blumenkohl aus Italien, Spanien oder Frankreich, Klasse I, Stück



Kohlrabi aus Italien, Klasse I, Stück



Skrei Filets mit Haut, vom Winterkabeljau, die Delikatesse zum Jahresbeginn, gefangen im Nordatlantik, grätenfrei, festes mageres Fleisch, ideal zum Braten auf der Haut, 100 g



Weihenstephan Frischer Schlagrahm mind. 32% Fett, 500-g-Packung (1 kg = € 3,98)



Rama Original 60% Fett, 500-g-Becher (1 kg = € 1,76)



Landliebe Frische Landmilch 3,8% Fett, 1,5-L-Familienpackung (1 L = € 0,79)



Langnese Cremissimo Bourbon-Vanille 1 L, **Schokolade** 900 ml (1 L = € 2,21) und weitere Sorten, tiefgefroren, Becher



Tress Teigwaren Großmutter's Küche verschiedene Ausformungen, 500-g-Packung (1 kg = € 3,98)



Knorr Fix oder Natürlich Lecker verschiedene Sorten, z. B. Fix Spaghetti Bolognese 42 g (100 g = € 1,17), Natürlich Lecker Chili con Carne 64 g (100 g = € 0,77), Packung



Sonnen Bassermann Eintopf verschiedene Sorten, 800-g-Dose (1 kg = € 1,61)



Mon Chéri 157-g-Packung (100 g = € 1,41)



Gourmet Gold Katzensnack verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,39)



Pril Spülmittel verschiedene Sorten, z. B. Original 750 ml (1 L = € 1,48), Flasche



Regina Küchentücher mit Herzen, 3-lagig, 4 x 45-Blatt-Packung



Pepsi-Cola*, auch **light***, **Schwis-Schwap***, **7 Up** und weitere Sorten (*koffeinhaltig), 1,5-L-PET-Flasche zzgl. Pfand (1 L = € 0,39)



Jules Mumm Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 4,92)



Rothaus Tannenzäpfle, Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 24 x 0,33-L-Flaschen zzgl. Pfand (1 L = € 1,64)

Sind Sie an weiteren Angeboten interessiert? Dann melden Sie sich für unseren Newsletter unter www.hieber.de an.

Mehr Infos unter www.hieber.de oder zu den Bürozeiten über unsere Hotline 00 497621/9687800

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 07.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten.

Hieber finden Sie u.a. in
Lörrach, Weil am Rhein,
Grenzach, Rheinfelden,
Nollingen oder Binzen

